

**Inhalt**

**INTERN**

Nachruf Hrn. Kukula Ernst  
 Pate Hrn. Musyl Rudolf  
 Staatsmeisterschaften - Au Weia  
 Antwort Hr. Tomasek  
 Modellschau  
 Wolfgangsee-Regatta 98  
 Segelrangliste  
 Weltmeisterschaften Klasse "C"  
 One of those day's  
**KATALIN**  
 Royal Dux Bohemia 98  
 FSR-WM 98  
 Absage WM-Sion



INFO 3 / 98

**Impressum**

Herausgeber und Verleger - AÖSMV  
 1010 Wien, Himmelpfortgasse 7/40  
 Für den Inhalt verantwortlich:  
 Arch. E. Braunias + R. Griehsler  
 alle 1010 Wien, Himmelpfortgasse 7/40

Redaktion: Robert Griehsler  
 2410 Hainburg / D., Dr. Doning. 14

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge  
 aus drucktechnischen Gründen vor!

**Inserate:**

für Firmenwerbung

1x  
 1/4 Seite ÖS 500,-  
 1/2 Seite ÖS 750,-  
 1 Seite ÖS 1000,-  
 Spende / Unkostenbeitrag

4x jährl.  
 ÖS 1000,-  
 ÖS 1500,-  
 ÖS 2000,-

für Mitglieder  
 Kauf- u. Verkaufsangebote

1x  
 1/4 Seite ÖS 100,-  
 1/2 Seite ÖS 150,-  
 1 Seite ÖS 200,-  
 Spende / Unkostenbeitrag

excl. 10% Anzeigenabgabe

## INTERN

Sehr geehrte Mitglieder!

Ab sofort erreicht Ihr das Sekretariat auch unter der Email-Adresse

**[aosmv@aon.at](mailto:aosmv@aon.at)**

Wir haben in der letzten Ausgabe der AÖSMV-Info den Brief an den Bereichsleiter der Klasse „NS“, Hrn Tomasek, abgedruckt. Nachdem wir die Antwort bereits erhalten haben, wollen wir sie auch wieder abdrucken. Obwohl mir persönlich diese Antwort nicht ganz genügt, er geht nur auf die Klasse F2, nicht aber auf die Klasse F4-A ein, werden wir uns ab sofort bei Staatsmeisterschaften danach richten. Ob die Kollegen sich bei Freundschaftsbewerben daran halten bleibt jedem Veranstalter freigestellt.



## Kaufgesuch / Verkaufsangebot

VERKAUFE:

1 M-Paradox Rumpf, mit:

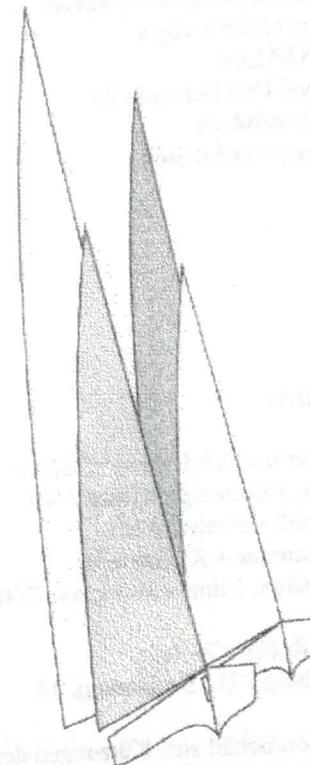
Kiel, Ruder, Fock- und Großbaumbeschläge mit Bäumen für Normalrigg, Durchführungen für Segelwinde Whirlwind und 180° Servo, Fockwender und Ruderservo

**Fixpreis ATS 6000,-**

### 3 E-Boote komplett mit 1 Rigg

ohne Segelwinde  
ab ATS 4200,-

MUCHITSCH Franz  
A-8055 GRAZ  
Zahnstraße 41  
Tel/Fax: +43-0316-24 17 11  
e-mail:



Die Menschen sind nicht nur zusammen, wenn sie zusammen sind,  
auch der Entfernte, der Abgeschiedene, lebt in uns.

(Goethe)

Wir waren tief betroffen vom Ableben des Herrn Ing. Ernst Kukula, der  
am 16.7.1998 nach langem Leiden, für immer seine Augen geschlossen hat.

Er war lange Zeit Präsident des A Ö S M V. In seine Zeit fällt der Beginn der  
Blütezeit des Modellsegelns in Österreich.

Für uns Segler war Herr Kukula, mit seiner Familie, seit 24 Jahren der Initiator  
und Ausführende der „Wolfgangsee-Regatta“.

Jedes Jahr dankten es die Segler aus ganz Europa mit ihrer Teilnahme.

Mit Herrn Ing. Ernst Kukula verlieren wir einen in Stille arbeitenden, exzellenzen  
Modellbauer.

Wir Segler, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten, trauern mit seiner Familie  
und werden ihn stets in lieber Erinnerung behalten.

Im Namen aller Segler

Meine Erite heißt Treue

Tieferschüttert geben wir Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser Vater,  
Schwiegervater und Großvater, Herr

# Rudolf Musyl

Oberst i. R.

am Mittwoch, dem 12. August 1998, plötzlich und unerwartet, im 74. Lebensjahr  
von uns gegangen ist.

Die Trauerfeier findet auf dem Friedhof Pressbaum am

Montag, dem 24. August 1998, um 15.45 Uhr

statt.

Latte Musyl

Eva und Hannes

Georg und Elke

Alexander und Renate

Birgit, Daniel, Andreas, Marie-Theres, Roman, Julia

Pressbaum, im August 1998

## STAATSMEISTERSCHAFT IN AU- AU WEIA !

Am 2. und 3. Mai veranstaltete der SMBK TITANIC LINZ seinen 4. Freundschaftswettbewerb und zum ersten mal die Österreichische Staatsmeisterschaft in Au an der Donau.

Das Wettbewerbsgelände, die Verpflegung und das Wetter waren für eine Staatsmeisterschaft perfekt. Nur als Herr Hohl Herbert am Samstag vor dem Bewerb die Regeln erklärte, zog eine Gewitterfront auf. Der Grund des Anstoßes war nicht das berühmte "Braunauer Eck", sondern die Art und Weise und der Zeitpunkt diese Fahrweise zu unterbinden. Hätte man die Teilnehmer des Freundschaftswettbewerbes ersucht so nicht zu fahren, wäre sicher jeder damit einverstanden gewesen. Aber wenn man das "Braunauer Eck fährt, einem gleich noch das Tor 3, auch wenn es fehlerfrei passiert wurde, abzuziehen und das Tor 4 dazu, ist regelwidrig. Wenn diese Regelauslegung konsequent angewandt wird, müßte jedes zu tiefe Anfahren des Tores 4 auch den Abzug des Tores 3 nach sich ziehen. Was aber nicht getan wurde !?. Auch der Hinweis, daß dies nicht in den NAVIGA - Regeln steht, die sogar von einem Teilnehmer vorgelegt wurden, half nichts, und so wurden Herrn Albert Traxler 22 Punkte abgezogen, obwohl es nur 21 sein dürften. Das Kuriose an dem Ganzen ist folgendes: am Sonntag konnte sich Herr Hohl nicht mehr an seine eigene Regelauslegung erinnern und bestritt dies je gesagt zu haben, aber trotz des Nichterinnerns wurden die 22 Punkte abgezogen.

Außerdem sollte man vom Sektionsleiter des AÖSMV für NS erwarten können, daß er die Regeln kennt und seine eigene Ausschreibung gelesen hat und sich daran hält. Denn es gibt KEINE Längenunterteilung in der Klasse F4-A. Zur Verwunderung der Teilnehmer waren aber F4-A1 und F4-A2 als Staatsmeisterschaftsklassen ausgehängt, dem Hinweis, daß das nicht sein darf, entgegnete Herr Hohl nur er habe es so geschrieben (siehe Originalausschreibung INFO 4/97). Erst nach einem Gespräch

mit AÖSMV - Präsident Braunias zeigte sich Herr Hohl einsichtig und korrigierte dies mit dem Erfolg, daß 4 Teilnehmer mit 2 Booten in der F4-A Staatsmeisterschaft vertreten sind. Laut Ausschreibung darf aber jeder Teilnehmer nur mit einem Boot in einer Klasse starten.

Was die Bewertung im Dock angeht, sollte man von Herrn Hohl verlangen können seine Dockschiedsrichter richtig zu instruieren. Mitunter hatte man den Eindruck, die Dockschiedsrichter hatten das Regelwerk noch nie ge-

sehen, und so kam es zu kuriosen Entscheidungen. Ein Teilnehmer behauptete, daß sein Boot 3 Sekunden im Dock stillgestanden habe, als durch eine Störung sein Boot mit Vollgas losfuhr. Der Dockrichter sah dies anders und zog 10 Punkte ab, erst nach einem Gespräch mit Herrn Hohl wurden dem Betroffenen als Kompromiß nur 5 Punkte abgezogen. Auch Herrn Schaller Florian wurden im Dock 10 Punkte abgezogen, weil er nicht bis zum Stab vorfuhr, sondern nur in der zulässigen Farbmarkierung stehen blieb, diese offensichtliche Fehlentscheidung wurde erst nach dem Einspruch des Start Helfers revidiert. Auch der Ausspruch von Herrn Hohl, daß man im Dock nicht rückwärts fahren darf, zeigt deutlich wie weit es mit seiner Regelkenntnis her ist. Bei der Siegerehrung erklärte AÖSMV - Präsident Braunias, daß nicht die strenge Regelauslegung im Vorder-

grund eines Bewerbes stehen soll, sondern das gemütliche Beieinander von gleichgesinnten Modellbauern. Das mag für einen Freundschaftswettbewerb zutreffen, jedoch nicht für eine Österreichische Staatsmeisterschaft. Außerdem kann es nicht sein, daß sich ein AÖSMV - Sektionsleiter für NS einfach über die gültigen Regeln der NAVIGA, nach denen die Staatsmeisterschaft ausgeschrieben wurde, und nach denen bei der letzten WM noch gefahren wurde, hinwegsetzt.



*Traxler Albert*

# NAVIGA

World Organisation for Modelshipbuilding and Modelshipsport  
Weltorganisation für Schiffsmodellbau und Schiffsmodellisport  
Organisation Mondiale de Navimodelisme et de Sport Nautique

Leiter der NS Sektion Ing. Zdeněk TOMÁŠEK

CZ 466 01 Jablonec n.N., Sítělecká 3  
Tel.: + 420 2 838 70 122



titl.  
Griehsler Robert  
Dr. Donningasse 14  
A-2410, Hainburg/Donau

Jablonec n. Nisou  
18.6.1998

Sehr geehrter Herr Griehsler,

Entlich habe ich den Zeit gefunden Ihnen auf den Brief von 7.5.1998 antworten. Vor allem ich danke Ihnen für die neueste version von DS Regeln...

Zur Skizze 2 - Der Teilnehmer darf so fahren - in Regeln (Siehe Pt. 13.9.7) steht, daß die Grundlinie darf nicht überfahrt werden. Die Grundlinie war nicht überfahrt...

Zur Bemerkung die Sie zu dem haben, also daß es einbüschen „unfair“ ist, ich kann sagen, daß auch darum wir haben drei Klassen, die nach Schiffslänge verteilt sind. Also kleine und grosse Schiffe starten nicht zusammen. Bei F2C kann nicht kleinste genau so wie der längste Schiff der Kurs nach Skizze 2 fahren. Bei F2 B kann den Unterschied zwischen Schiffe maximal 0,5m sein, und ich persönlich denke, daß auch hier es kein Unfairspiel ist.

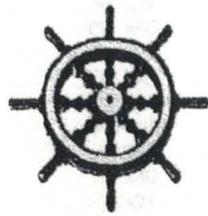
Einzige Klassen wo es ein Problem im Zukunft kann sein, sind F4 A und B wo die Modellgrösse ist begrenzt nur nach allgemeine Regeln - also bis 2,5m.

Zur Skizze 3 - In Regeln ist diese Möglichkeit nicht verboten - also prinzipiel ist auch diese Kurs möglich... Bei uns wir interpretieren die Regeln (wie Herr Bonev) meistens so, daß wenn jemand ist mit den Kurs fertig, und jetzt fährt zum Dock, ist der Dreieck für den Schiff tabu - die grösse Schiffe haben aber manchmal Probleme sich umdrehen in den Raum zwischen Ufer und den Dreieck.... Zum Schluß - den Kurs nach Skizze 3 so fahren, ist nicht verboten.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Zdeněk Tomášek

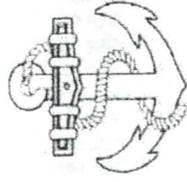
A handwritten signature in black ink, appearing to read "Zdeněk Tomášek".



RESTAURANT - CAFE

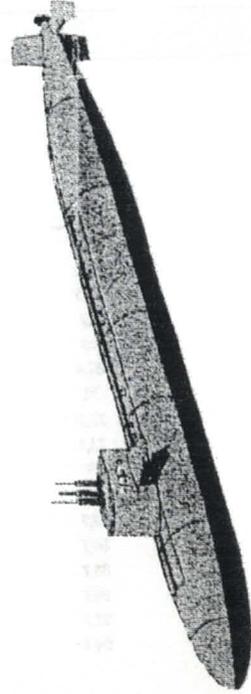
**"LA-TE"**

Lackner & Teuschl



# MODELLSCHAU

## VOM DAMPFSCHIFF BIS ZUM U-BOOT



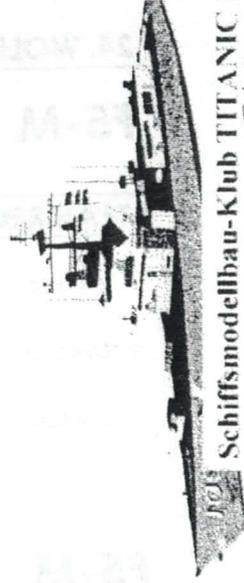
STANDMODELLE  
UND MODELL-  
VORFÜHRUNGEN

Sonntag,

**18. 10. 1998**

ab 10 Uhr am Froschteich

**Golfplatz  
Niedergrünbach**



Schiffsmodellbau-Klub TITANIC Linz

SCHRÖDER Franz  
St. Paul-Gasse 44/19  
A-3500 Krems  
Fa. 02822/52500

"LA-TE"

SMBA  
TITANIC LINZ

# 24. WOLFGANGSEEREGATTA 1998



## F5-M

### TEAMREGATTA

1. TEAM ROT	ETTLING, Schmitt, Büsgen, Walicki, Gerhard, Rutetzki, Blessin, Rickerf, Glesecke, Renner.	17,5 Punkte
2. TEAM GELB	WOLFINGER, Türk, Seela, Korherr, Moser Fürst, Ries, John von Helms, Holly, Völz	25,2 Punkte
3. TEAM BLAU	KONZELMANN, Sahrhage, Caporelli, Scafia, Runkel, Budde, Piel, Wagner, Koch, Piglio	27,8 Punkte

## F5-M HAUPTREGATTA

Platz	Name	Segel	Pkt.
1	WALICKI Janusz	G 6	13
2	SEELA Michael	GER 65	42,5
3	TÜRK Helmut	AUT 40	48,4
4	RUTETZKI Peter	GER 10	50,7
5	PIGLIO Antonio	I 80	55,1
6	SCHMITT Gerhard	GER 61	57,4
7	WOLFINGER Manfred	AUT 9	58,1
8	CAPORELLI Sergio	I 18	63,1
9	ZANGRANDO Walter	ITA 89	64,7
10	SARNES Heinz Georg	GER 93	69
11	SCALIA Darlo	I- 58	69
12	ERMAKOV Jurty	BS 87	69,4
13	ETZEL Hermann	GER 20	71
14	MILLER Mieczyslaw	PZ 8	72,7
15	VILLERET Rene	FRA 38	73,1
16	SAHRHAGE Hans-Peter	SUI 4	77
17	BLESSIN Hubert	GER 74	78,8
18	SUWALSKI Grzeslaw	PZ 12	82,7
19	BÜSGEN Heinz	G 16	84,7
20	MOSER Leopold	AUT 43	88,7
21	GRAFFY Wilhelm	GER 131	89,7
22	KREMSKI Jakub	PZ 5	92,7
23	ETTLING Siegfried	GER 271	94,7

24	MYLIUS Helmut	G 487	94,7
25	GERHARDT Werner	GER 97	95
26	BUDDE Winfried	GER 95	96
27	PIEL Walter	GER 04	97
28	RENNER Frank-Rainer	GER 275	106,7
29	MYDLOWSKI Marek	POL 4	107,1
30	PRZYBYSZ Jerzy	POL 88	111
31	WAGNER Klaus	GER 140	112
32	DUTKOWSKI Julian	PZ 89	114,4
33	DUTKOWSKI Karol	PZ 86	115
34	SCHMIDT Karl	A 7	117
35	ZIMMER Claude	FRA 09	123
36	KOVATSCHIK Hubert	AUT 79	127
37	HLEBORODOV Ruslan	BS 60	127,7
38	SPRINGER Jan	POL 100	130,7
39	BRANDMÜLLER Hermann	GER 415	131
40	EGLSEER Ludwig	GER 401	134
41	FÜRST H.P.	AUT 41	136,4
42	KORHERR Michael	AUT 34	137
43	MUCHITSCH Franz	AUT 55	138
44	STARZINGER Johann	OE 18	138
45	PAWLOWITSCH Walerij	BS 20	139
46	GIESECKE Edgar	GER 94	140,7
47	HOLLY Reinhold	AUT 8	143
48	VÖLZ Günler	G 42	144
49	GRYGIELEWICZ Marcin	POL 33	147
50	John von HELMS	G 323	152
51	BURGHAMMER Klaus	GER 57	153
52	KOCH Gerhard	I	153
53	ZITZLER Josef	AUT	155
54	AMMERBACHER Manfred	GER 458	157
55	ORTNER Rudolf	AUT 64	157
56	LINGER Helmut	AUT 29	159
57	KOHLICEK Bohuslav	CZ 9	161
58	RUNKEL Manfred	GER 76	164
59	WICHERN Manfred	GER 417	169
60	GDANOV Dimitrij	BS 94	172
61	WAHL Franz	AUT 62	175
62	KONZELMANN Günther	GER 488	177
63	TATUR Szymon	PZ 77	184
64	SCHMIDTHALER Franz	AUT 89	185
65	RICKERT Josef	GER 170	186
66	WOLFINGER Franz	AUT 48	195
67	WEDER Sigi	SUI 99	211
68	AHRENS Heinz-Günther	GER 320	218
69	DZYS Sergej	UKR 116	219
70	POVARENKO Leonid	UKR 16	221
71	SHEVCHENKO Oleksandr	UKR 99	223
72	SCHMIT Jos	LG 20	226

## 24. WOLFGANGSEEREGATTA 1998



### F5-E

Platz	Name	Segel	Pkt.	
1	MISSJAKOV Andrey	BS 44	6	
2	KARANDASHOV Dmitrij	BS 43	7,4	Stechen
3	ERMAKOV Jurij	BS 87	7,4	Stechen
4	SAHRHAGE Hans-Peter	SUI 4	8	
5	EREDICS Istvan jun.	M 14	12,7	
6	HLEBORODOV Ruslan	BS 60	14,7	
7	MUCHITSCH Franz	AUT 55	18	
8	FÜRST H. P.	AUT 41	18,4	
9	HOLLY Reinhold	A 15	19,7	
10	EREDICS Istvan sen.	M 11	23,7	
11	UNGER Helmut	AUT 29	25	
12	HANNOS Attila jun.	M 12	29	
13 ex	HANNOS Attila sen.	M 17	30	
13 ex	HANKE Tamas	M 6	30	
15 ex	POVARENKO Leonid	UKR 16	36	
15 ex	PAWLOWITSCH Walerij	BS 20	36	
15 ex	SHEVCHENKO Oleksandr	UKR 99	36	
18	GDANOV Dimitrij	BS 94	37	
19	DZYS Sergey	UKR 116	40	
20	RIES Friedrich Karl	G 8	48	

### HINDERNIS WANDERSEGELN

Platz	Name	Segel	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	SAHRHAGE Hans-Peter	SUI 4	4	0	4
2	ERMAKOV Jurij	BS 87	1,7	3	5
3	MISSJAKOV Andrey	BS 44	0	7	7
4	HLEBORODOV Ruslan	BS 60	8	1,7	9,7
5	MUCHITSCH Franz	AUT 55	6	4	10
6	HOLLY Reinhold	A 15	3	16	19
7 ex	PAWLOWITSCH Walerij	BS 20	5	16	21
7 ex	SHEVCHENKO Oleksandr	UKR 99	16	5	21
9	POVARENKO Leonid	UKR 16	16	6	22
10	EREDICS Istvan jun.	M 14	7	16	23
11	HANNOS Attila jun.	M 12	9	16	25
12	GDANOV Dimitrij	BS 94	10	16	26
13	UNGER Helmut	AUT 29	11	16	27
14	HANKE Tamas	M 6	12	16	28
15	HANNOS Attila sen.	M 17	13	16	29
16	KARANDASHOV Dmitrij	BS 43	14	16	30

## 24. WOLFGANGSEEREGATTA 1998



### F5-10

Platz	Name	Segel	Pkt.	
1	SCALIA Dario	I 58	17,4	Stechen
2	WALICKI Janusz	G 6	17,4	Stechen
3	MISSJAKOV Andrey	BS 44	30	
4	SCHMITT Gerhard	GER 61	31,7	
5	CAPORELLI Sergio	I 18	34,4	
6	KARANDASHOV Dmitrij	BS 43	38,4	
7	GRAFFY Wilhelm	GER 131	39,1	
8	ERMAKOV Jurij	BS 87	40	
9	GERHARDT Werner	GER 07	47	
10	ETZEL Hermann	GER 20	51,4	
11	WOLFFINGER Manfred	AUT 9	52	
12 ex	PIEL Walter	GER 04	55,7	
12 ex	VERSCHOOR Andre	NED 19	55,7	
14	BUDDE Winfried	GER 05	59,7	
15 ex	FÜRST H.P.	AUT 41	61	
15 ex	MOSEER Leopold	AUT 43	61	
17	LEHMANN Kurt	SUI 12	64,7	
18	SEELA Michael	GER 05	65	
19	BLESSIN Hubert	GER 74	65,7	
20	TÜRK Helmut	AUT 40	66,7	
21	KORHERR Michael	AUT 34	78	
22	MUCHITSCH Franz	AUT 55	84	
23	HOLLY Reinhold	AUT 8	89	
24	OBERHOLZER Kurt	SUI 9	91	
25	MYLIUS Helmut	G 487	94	
26	POVARENKO Leonid	UKR 16	109	
27 ex	DZYS Sergey	UKR 116	120	
27 ex	SHEVCHENKO Oleksandr	UKR 99	120	

### HINDERNIS WANDERSEGELN

Platz	Name	Segel	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1	KARANDASHOV Dmitrij	BS 43	0	1,7	1,7
2	SCALIA Dario	I 58	3	0	3
3	SAHRHAGE Hans Peter	GER 04	1,7	6	7,7
4	SEELA Michael	GER 05	7	4	11
5 ex	CAPORELLI Sergio	I 18	9	3	12
5 ex	MISSJAKOV Andrey	BS 44	4	8	12
7 ex	ERMAKOV Jurij	BS 87	6	7	13
7 ex	GRAFFY Wilhelm	GER 131	8	5	13
9	LEHMANN Kurt	SUI 12	5	9	14
10	MUCHITSCH Franz	AUT 55	10	10	20

# Beitrittserklärung

## Allg. Österr. Schiffmodellbau-Verband

A-1010 Wien, Himmelpfortgasse 7/40

Sekretariat: Robert Griehsler

A-2410 Hainburg/D. Dr. Doning. 14

Hiermit erkläre ich den Beitritt in den AÖSMV, und erkläre mich damit einverstanden, die Interessen des Verbandes zu wahren und zu vertreten.  
Senden Sie diese ausgefüllte Anmeldung an die Adresse des Sekretariats. Sie erhalten einen Zehrschein zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages. Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen den MITGLIEDSAUSWEIS und die Dauerstartnummer zu.

Name: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon / Fax: \_\_\_\_\_

Segelschiffe:      Standmodelle:      Verbrenner:      Elektro:      Dampfschiffe:

Jahresbeitrag: Jugend ( bis 18 Jahre) ÖS 200,- ohne Einschreibgebühr  
Erwachsene      ÖS 350,- Einschreibgebühr ÖS 50,- incl. Versicherung  
1/4jährlich erhalten Sie unsere AÖSMV-INFO per Post zugesandt.

Die Mitgliedschaft beginnt zum 1.1. des Jahres und endet mit einer schriftlichen Kündigung seitens des Mitgliedes oder des Vereinsvorstandes zum Jahresende.  
Sollten bis März der Jahresbeitrag nicht bezahlt sein, endet die Mitgliedschaft automatisch.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Mitgliedes

\_\_\_\_\_  
Eintrittsdatum

## 24. WOLFGANGSEEREGATTA 1998



### F5-M

#### HINDERNIS WANDERSEGELN

Platz	Name	Segel	1. Lauf	2. Lauf	3. Lauf	4. Lauf	Gesamt
1	RUTETZKI Peter	GER 10	1,7	0	5	0	6,7
2	SCALIA Darlo	I-58	3	1,7	3	3	10,7
3	ZANGRANDO Walter	ITA 89	0	4	1,7	9	14,7
4	SEELA Michael	GER 65	6	3	8	1,7	18,7
5	SAHRHAGE Hans-Peter	SUI 4	4	6	4	7	21
6	GRAFFY Wilhelm	GER 131	5	7	9	10	31
7	HLEBORODOV Ruslan	BS 60	17	18	0	5	40
8	SPRINGER Jan	POL 100	7	11	14	12	44
9	ERMAKOV Jury	BS 87	18	10	6	11	45
10	PAWLOWITSCH Waterij	BS 20	12	15	10	21	58
11	KREMSKI Jakub	PZ 5	16	9	20	14	59
12	WAGNER Klaus	GER 140	13	8	11	33	65
13	GRYGIELEWICZ Marcin	POL 33	11	22	17	18	68
14	CAPORELLI Sergio	I 18	8	6	23	33	69
15	WOLFINGER Manfred	AUT 9	33	25	7	4	69
16	EGLSEER Ludwig	GER 401	33	13	12	16	74
17	KOHLICEK Bohuslav	CZ 9	22	20	15	17	74
18	MILLER Mieczyslaw	PZ 8	10	24	33	8	75
19	GDANOV Dimitrij	BS 94	21	12	22	23	78
20	UNGER Helmut	AUT 29	9	21	19	33	82
21	TATUR Szymon	PZ 77	20	26	18	22	86
22	TÜRK Helmut	AUT 40	33	17	33	6	89
23	ORTNER Rudolf	AUT 64	33	23	16	19	91
24	RICKERT Josef	GER 170	33	10	33	13	98
25	SHEVCHENKO Oleksandr	UKR 99	33	27	21	20	101
26	BURGHAMMER Klaus	GER 57	33	33	13	33	112
27	DUTKOWSKI Julian	PZ 89	33	14	33	33	113
28	SCHMITT Gerhard	GER 61	14	33	33	33	113
29	RENNER Frank-Rainer	GER 275	15	33	33	33	114
30	WOLFINGER Franz	AUT 48	33	33	33	15	114
31	MOSER Leopold	AUT 43	33	16	33	33	115
32	STARZINGER Johann	OE 18	19	33	33	33	118
33	POVARENKO Leonid	UKR 16	33	28	33	33	127



# AÖSMV

# RANGLISTE

WOLFGANGSEE 98 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	15	100,0
2	WOLFINGER M.	15	93,3
3	MOSER L.	15	86,7
4	SCHMIDT K.	15	80,0
5	KOVATTSCHIK	15	73,3
6	FÜRST H.P.	15	66,7
7	KORHERR M.	15	60,0
8	MUCHITSCH F.	15	53,3
9	HOLLY R.	15	46,7
10	ZITZLER J.	15	40,0
11	ORTNER R.	15	33,3
12	UNGER H.	15	26,7
13	WAHL F.	15	20,0
14	SCHMIDTHALER	15	13,3
15	WOLFINGER F.	15	6,7

PICHLINGSEE 98 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	WOLFINGER M.	15	100,0
2	MOSER L.	15	93,3
3	KOHOLZER P.	15	86,7
4	GRAMMER J.	15	80,0
5	KORHERR M.	15	73,3
6	TÜRK H.	15	66,7
7	STARZINGER J.	15	60,0
8	ORTNER R.	15	53,3
9	WOLFINGER F.	15	46,7
10	MUCHITSCH F.	15	40,0
11	WAHL F.	15	33,3
12	HOLLY R.	15	26,7
13	KOVATTSCHIK	15	20,0
14	SCHMIDTHALER	15	13,3
15	OBERANZMAIR	15	6,7

ACHENSEE 96 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	MOSER L.	16	100,0
2	WOLFINGER M.	16	93,8
3	TÜRK H.	16	87,5
4	BURGER R.	16	81,3
5	Dr. STIGLER R.	16	75,0
6	ZITZLER J.	16	68,8
7	KORHERR M.	16	62,5
8	WAHL F.	16	56,3
9	WOLFINGER F.	16	50,0
10	MUCHITSCH F.	16	43,8
11	GRAMMER J.	16	37,5
12	HOLLY R.	16	31,3
13	FÜRST H.P.	16	25,0
14	ORTNER R.	16	18,8
15	OBERANZMAIR	16	12,5
16	KOVATTSCHIK	16	6,3

ALPENCUP 96 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	16	100,0
2	MOSER L.	16	93,8
3	FÜRST H.P.	16	87,5
4	KORHERR M.	16	81,3
5	HOLLY R.	16	75,0
6	WEBER U.	16	68,8
7	WAHL F.	16	62,5
8	URBAN J.	16	56,3
9	WOLFINGER F.	16	50,0
10	STARZINGER J.	16	43,8
11	MUCHITSCH F.	16	37,5
12	ZITZLER J.	16	31,3
13	GRAMMER J.	16	25,0
14	ORTNER R.	16	18,8
15	NEUREITER K.	16	12,5
16	KOVATTSCHIK	16	6,3

WOLFGANGSEE 97			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	18	100,0
2	WOLFINGER M.	18	94,4
3	MOSER L.	18	88,9
4	Dr. STIGLER R.	18	83,3
5	HOLLY R.	18	77,8
6	FÜRST H.P.	18	72,2
7	KORHERR M.	18	66,7
8	GRAMMER J.	18	61,1
9	WEBER U.	18	55,6
10	WEBER U.	18	50,0
11	WOLFINGER F.	18	44,4
12	ORTNER R.	18	38,9
13	MUCHITSCH F.	18	33,3
14	KOVATTSCHIK	18	27,8
15	OBERANZMAIR G.	18	22,2
16	ZITZLER J.	18	16,7
17	NEUREITER K.	18	11,1
18	STARZINGER J.	18	5,6

PICHLINGSEE 97 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	18	100,0
2	MOSER L.	18	94,4
3	WOLFINGER M.	18	88,9
4	GRAMMER J.	18	83,3
5	Dr. STIGLER R.	18	77,8
6	STARZINGER J.	18	72,2
7	KORHERR M.	18	66,7
8	MUCHITSCH F.	18	61,1
9	ORTNER R.	18	55,6
10	WOLFINGER F.	18	50,0
11	UNGER H.	18	44,4
12	WAHL F.	18	38,9
13	ZITZLER J.	18	33,3
14	FÜRST H.P.	18	27,8
15	OBERANZMAIR	18	22,2
16	KOVATTSCHIK	18	16,7
17	SCHMIDTHALER F.	18	11,1
18	HOFBAUER F.	18	5,6

ACHENSEE 97 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	WOLFINGER M.	11	100,0
2	TÜRK H.	11	90,9
3	MOSER L.	11	81,8
4	FÜRST H.P.	11	72,7
5	STARZINGER J.	11	63,6
6	BURGER R.	11	54,5
7	KORHERR M.	11	45,5
8	GRAMMER J.	11	36,4
9	MUCHITSCH F.	11	27,3
10	OBERANZMAIR G.	11	18,2
11	WOLFINGER F.	11	9,1

ALPENCUP 97 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	17	100,0
2	WOLFINGER M.	17	94,1
3	BURGER R.	17	88,2
4	MUCHITSCH F.	17	82,4
5	FÜRST H.P.	17	76,5
6	Dr. STIGLER R.	17	70,6
7	MOSER L.	17	64,7
8	KORHERR M.	17	58,8
9	WEBER U.	17	52,9
10	STARZINGER J.	17	47,1
11	KOVATTSCHIK H.	17	41,2
12	GRAMMER J.	17	35,3
13	WOLFINGER F.	17	29,4
14	NEUREITER K.	17	23,5
15	OBERANZMAIR G.	17	17,6
16	ORTNER R.	17	11,8
17	SCHMIDTHALER F.	17	5,9



Ausrichter: HSV-Ennsdorf e.V., PC-Version Sail-Systems

Pichlingersee - Ö-Staatsmeisterschaft / Grenzland-Cup-Regatta Mai 1998

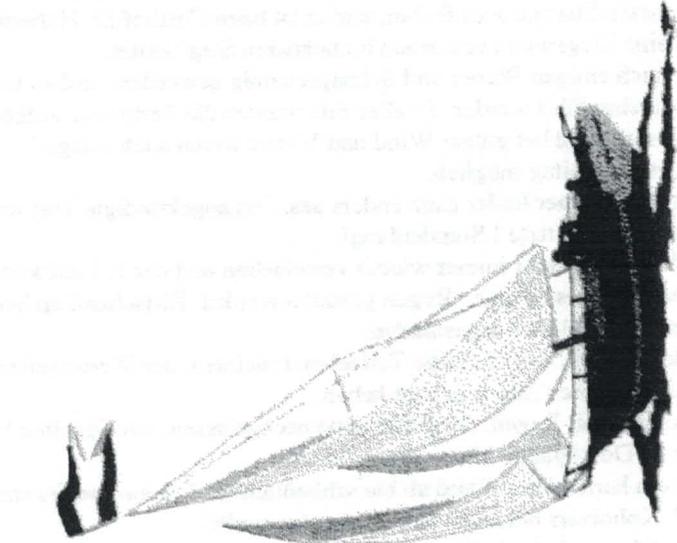
Ergebnisliste vom: 10. Mai. 98				Klasse: M		Ergebnis mit Streicher		Rangliste	
Segel-Nr.	Name	Vorname	Punkte	Streichpunkte	Punkte	Platz	Platz	Punkte	Punkte
GER-6	Walicki	Janusz	3	3	0	1	1	1000	
AUT-9	Wolffinger M.	Manfred	31,4	12	19,4	2	2	975	
SUI-9	Oberholzer	Kurt	54,4	27	27,4	3	3	950	
GER-74	Blessin	Hubert	50,4	17	33,4	4	4	925	
GER-65	Seela	Michael	60,7	26	34,7	5	5	900	
AUT-43	Moser	Leopold	74,7	35	39,7	6	6	875	
GER-63	Roth	Adolf	72	25	47	7	7	850	
AUT-50	Koholzer	Peter	78	26	52	8	8	825	
GER-57	Burghammer	Klaus	96,4	35	61,4	9	9	800	
SUI-12	Lehmann K.	Kurt	102,4	39	63,4	10	10	775	
AUT-26	Gramer	Jürgen	100	31	69	11	11	750	
AUT-34	Korherr	Michael	125,4	53	72,4	12	12	725	
GER-472	Pastatter H.	Heidi	109,7	36	73,7	13	13	700	
AUT-40	Turk	Helmut	119	36	83	14	14	675	
GER-70	Nachreiner	Peter	153	60	85	15	15	650	
GER-401	Eglsaar	Wiggerl	141	53	88	16	16	625	
M---14	Eredics I. Ju	Istvan	145	44	101	17	17	600	
AUT-18	Starringer	Johannes	162	53	109	18	18	575	
AUT-64	Ortner	Rudolf	162	53	109	18	18	575	
AUT-64	Wolffinger F.	Franz	166	55	111	20	20	525	
AUT-48	Muchitsch	Franz	165	53	112	21	21	500	
AUT-55	Wahl	Franz	177	56	121	22	22	475	
AUT-62	Reichhart	Ewald	187	64	123	23	23	450	
GER-184	Holly	Reinhold	183	49	134	24	24	425	
AUT-8	Kohlícek B.	Bohoslav	202,7	62	140,7	25	25	400	
CZ--9	Kovatschik	Hubert	210	66	144	26	26	375	
AUT-79	Pastatter A.	Alois	205	58	147	27	27	350	
GER-454	Bodi	Lazio	226	73	153	28	28	325	
M---49	Weder	Sigi	225	65	159	29	29	300	
SUI-99	Hannos A. Jun.	Attila	227	65	162	30	30	275	
M---12	Kayser	Alfred	245	67	178	31	31	250	
GER-177	Schmalthaler	Franz	251	68	183	32	32	225	
AUT-89	Gotz H.	Hans	257	72	185	33	33	200	
GER-232	Oberanzmaier	Gerald	273	80	193	34	34	200	
M---17	Hannos A. sen.	Attila	271	72	199	35	35	175	
GER-170	Rickert	Josef	282	76	206	36	36	150	
UKR-116	Dzis	Sergey	295	77	218	37	37	125	
UKR-16	Povarenko	Leonid	306	76	230	38	38	100	
M---6	Hanke T. Jun.	Tamas	312	80	232	39	39	75	
UKR-99	Shevchenko	Alexandr	320	78	242	40	40	50	
								25	

# Ausrichter: HSV-Ennsdorf e.V., PC-Version Sail-Systems

## Pichlingersee - Ö-Ranglistenregatta / Grenzland-Cup-Mai 1998

Ergebnisliste vom: 08. Mai. 98 Klasse: 10 R

Segel-Nr.	Name	Vorname	Punkte	Ergebnis mit Streicher		Rangliste	
				Streichpunkte	Punkte	Platz	Platz
GER-6	Walicki	Janusz	8,4	5	3,4	1	
GER-65	Seela	Michael	16,7	6	10,7	2	
SUI-9	Oberholzer	Kurt	28,7	13	15,7	3	
SUI-9	Grammer	Jürgen	25,7	9	16,7	4	1000
SUI-12	Lehmann K.	Kurt	26	7	19	5	
AUT-40	Türk	Helmut	33	7	26	6	900
GER-74	Blessin	Hubert	39,7	11	28,7	7	
AUT-43	Moser	Leopold	41,7	12	29,7	8	800
AUT-34	Korherr	Michael	44	11	33	9	700
GER-57	Burghammer	Klaus	47,7	12	35,7	10	
AUT-8	Holly	Reinhold	53	16	37	11	600
AUT-55	Muchitsch	Franz	53	14	39	12	500
CZ--9	Kohlíček B.	Bohyslav	59	14	45	13	
AUT-48	Wolfinger F.	Franz	65	17	48	14	400
UT-62	Wahl	Franz	67	18	49	15	300
AUT-38	Oberanzmaier	Gerald	65,7	16	49,7	16	200
AUT-78	Kovatschik	Hubert	67	17	50	17	100
UKR-16	Povarenko	Leonid	83	19	64	18	
UKR-116	Dzis	Sergey	91	20	71	19	
UKR-99	Shevchenko	Alexandr	94	20	74	20	



## Die Achenseeregatta

Auch heuer veranstaltete die Tiroler Seglergruppe unter der Leitung von Ulli und Klaus am ersten Septemberwochenende ihre Regatta am Achensee, und 27 Segler aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und ein Segler aus Frankreich sind dem Tiroler Ur-Schrei gefolgt.

Wir kennen den Achensee nun schon in allen Varianten, aber es war auch diesmal wieder einmal ganz anders.

Treffpunkt war wie immer das Campingplatzrestaurant. Nach einer Stärkung mit einem zünftigen "Tirolergröstl" gings gleich zum Startplatz am See, bei der TIWAG Hütte.

Oh Schreck, die Tiroler hatten den See zur Hälfte ausgesoffen und unsere Boote lagen mit dem langen Kiel fast im Trockenen. So etwas hatten wir noch nicht erlebt. An eine Regatta war da nicht zu denken. Zum Glück war unser Klaus Neureiter seit 2 Tagen unterwegs am See, um einen geeigneten Startplatz zu finden, und er ist beim Gasthof St. Hubertus fündig geworden, welches eine Liegewiese und einen brauchbaren Steg besitzt.

Mit dem Wirt ist er nach einigen Bieren und Schnäpseneinig geworden, und so konnte diese Regatta doch noch durchgeführt werden. In aller Eile wurden die Partyzelte aufgestellt, ein Stromanschluß hergestellt und bei gutem Wind und Wetter waren auch einige Trainingsläufe an diesem Freitag möglich.

Der Samstagmorgen sah da aber leider ganz anders aus. Das angekündigte Tief war voll da und es regnete, es goß, es schüttete! Stundenlang!

Den Start mußte Ulli Weber leider immer wieder verschieben und der 1. Lauf konnte so um 13:00 Uhr bei leichten und besänftigten Regen gestartet werden. Klitschnaß an beiden Tagen hat er als Wettbewerbsleiter dagestanden.

Bis 17:00 Uhr wurde gesegelt, wobei einige Teilnehmer meinten, der Wettergeist muß das schlimmste Blasenleiden dieses Jahres gehabt haben.

Auch der Sonntag begann mit Regen, der Wind hatte nachgelassen, wir Segelten bis 13:00 Uhr und hatten über 10 Durchgänge hinter uns gebracht.

Im Spitzenfeld gabs ein laufendes auf und ab bis schließlich die Ergebnisse feststanden, ausgewertet durch P. Koholzers bekannte hecktische Art am PC.

Die Siegerehrung fanf dann wieder im Campingsrestaurant statt und es freut uns, daß Helmut Türk vor Hubert Blessin und Manfred Wolfinger den Siegespokal für Österreich ersegeln konnte.



AUT 55

## Achensee - Regatta 1998

### Ergebnisliste der Klasse:

### F-5 Marblehead

Ergebnisse nach:		9 / W6	Läufen			
Rang	Name	SegelNr.	Ges. Punkte	Streicher	Punkte	
1.	TÜRK, Helmut	AUT 40	31,7	-9,0	22,7	S
2.	BLESSIN, Hubert	GER 74	38,4	-9,0	29,4	S
3.	WOLFINGER, Manfred	AUT 9	42,4	-10,0	32,4	S
4.	SEELA, Michael	GER 65	50,7	-18,0	32,7	S
5.	MOSER, Leopold	AUT 43	41,7	-7,0	34,7	S
6.	SAHRHAGE, H.P.	SUI 4	57,0	-13,0	44,0	S
7.	ETZEL, Hermann	GER 20	58,0	-11,0	47,0	S
8.	ROTH, Adolf	GER 63	73,7	-16,0	57,7	S
9.	MUCHITSCH, Franz	AUT 55	75,7	-17,0	58,7	S
10.	STARKLAUF, Herber.	GER 84	85,0	-16,0	69,0	S
11.	GRAMMER, Jürgen	AUT 26	101,7	-22,0	79,7	S
12.	KORHERR, Michael	AUT 34	103,0	-21,0	82,0	S
13.	UNGER, Heli	AUT 29	101,7	-19,0	82,7	S
14.	GÖTZ, Wolfgang	GER 33	116,0	-25,0	91,0	S
15.	NACHREINER, Peter	GER 70	112,0	-19,0	93,0	S
16.	ALBIEZ, Gustav	SUI 55	127,0	-22,0	105,0	S
17.	OBERHOLZER, Kurt	SUI 9	133,0	-27,0	106,0	S
18.	WAHL, Franz	AUT 62	130,7	-24,0	106,7	S
19.	PASTETTER, Heidi	GER 472	134,0	-27,0	107,0	S
20.	KOHOLZER, Peter	AUT 50	135,0	-27,0	108,0	S
21.	SCHMIDTHALER, Franz	AUT 89	153,0	-23,0	130,0	S
22.	PASTETTER, Alois	GER 454	156,0	-25,0	131,0	S
ex	KOVATTSCHIK, Hubert	AUT 79	154,0	-23,0	131,0	S
24.	ORTNER, Rudolf	AUT 64	163,0	-25,0	138,0	S
ex	KAISER, Alfred	GER 177	162,0	-24,0	138,0	S
26.	WEDER, Sigi	SUI 99	196,0	-27,0	169,0	S
27.	COUPPEY, A	F 03	203,0	-27,0	176,0	S

## Bericht von der IX. Weltmeisterschaft der „Klasse C“ in Danzig von Prasky Friedrich

Vom 22. bis 30. 8. fand in Danzig wieder ein Weltwettbewerb der „Klasse C“ statt. Bei der Anmeldung gab es einige Probleme, da die Einladung trotz mehrere Urgegnen nicht beim Verband eingetroffen war. Wir wollten schon auf eine Teilnahme verzichten, doch konnte uns unser langjähriger polnischer Freund Herr Dr. Litwin umstimmen, er würde für uns alles regeln.

Obwohl ich selbst Eisenbahner bin, getraute ich mich nicht mit dem Zug nach Danzig zu fahren und buchte Flugkarten. Der Flug war problemlos, denn ich konnte mein Modell des Donaumonitor S. M. „KÖRÖS“ unter dem Sitz verstauen. Herr Dr. Litwin holte uns persönlich vom Flughafen ab und brachte uns in einem nur speziellen Gästen vorbehaltenen Zimmer des Studentenhoteles unter. Dank dieser Hilfe kamen wir sehr günstig zu einem guten Zimmer.

Der Wettbewerb fand in dem auf einer Insel in der Mottlau befindlichen Polnischen Schifffahrtsmuseum statt. Der Wettbewerb wurde feierlich zu den Klängen eines Musikzuges der Polnischen Marine eröffnet. Als Vertreter der NAVIGA waren Herr Mag. Türk mit Gattin anwesend.

Rundum Wasser, eine Marina mit Segelbooten, die großen Ausflugschiffe und das gegenüberliegende historische Krantor waren eine einmalige Kulisse von einer Schönheit, wie wir sie sonst noch nirgendwo in Europa erleben durften. Der historische Stadtkern, der nach dem Zweiten Weltkrieg fast zur Gänze zerstört war, ist nach Originalplänen und Fotos restauriert worden. Man glaubt sich in einer Filmkulisse aus dem vorigen Jahrhundert zu befinden. Überall in der Stadt herrschte Sauberkeit, kein einziges Papier lag auf der Straße, auch die WC-Anlagen waren vorbildlich, kein Vergleich zu den Zuständen hier in Wien.

Der Standard der etwa 250 teilnehmenden Modelle war sehr hoch und die Schiedsrichter hatten viel Arbeit. Sicher kann man bei der Wertung hie und da anderer Ansicht sein, vor allem, wenn man die vorgelegten Unterlagen nicht kennt. Meiner Ansicht nach, werden Standardschiffe, wie in der „Klasse C 1“ die „ROJAL CAROLINE“ zu hoch bewertet. Es gab gleich drei Exemplare dieses Modells, die mit Gold bewertet wurden. Sicher tun sich die Schiedsrichter leichter, aus drei gleichen Modellen das Beste auszusuchen. Sollte die Wertung weiter so erfolgen, wird es in Zukunft in „C 1“ nur noch „ROJAL CAROLINE“'s geben, obwohl es von diesem Schiff natürlich keine Originalfotos und keinen detaillierten Werftplan gibt.

In meiner Klasse, „C 2“, war die Wertung besonders schwierig. Es gab vier, meiner Meinung nach, perfekt gebaute Schiffe. Die beiden ersten Plätze gingen an zwei Chinesen, beide mit dem Schiff „HUJULAO 3“, einem mit Geräten vollgestopften

Forschungsschiff, das Siegermodell war im Maßstab 1:116, der zweite Platz im Maßstab 1:75. Den dritten Platz belegte der Russe Maximov Alexander mit einem Feuerlöschschiff im Maßstab 1:80. Am vierten Platz landete der Niederländer Martin van Gelderen mit einem Küstentanker im Maßstab 1:25 und am fünften Platz landete der Russe Igor Gribov mit seinem Schlachtschiff „SLAVA“ (11 Jahre Bauzeit!), welches mir persönlich am besten gefallen hat. Der Standard der vorgenannten Modelle war so hoch, daß zum Beispiel die Lukendeckel im Maßstab 1:100 !! mit Flügelmuttern ausgestattet waren. Es war eine Freude diese Kunstwerke zu betrachten. Ich bin wieder mit meinem Modell des Donaumonitor S. M. „KÖRÖS“ im Maßstab 1:100 dabeigewesen und erhielt dafür mit 78,67 Punkten eine Bronzemedaille.

Ein Schiff möchte ich nicht vorenthalten, obwohl es nicht in die Medaillenränge kam. Herr Mihail Muhin aus Rußland erreichte mit seinem im Maßstab 1:76 gebauten Flußschiff „SVIATITEL NIKOLAJ TCHUDOTVORZ“ („Der heilige Nikolaus der Wundertäter“) zwar nur 68,67 Punkte, doch war ich verblüfft, denn ich hatte nie vorher solch ein kurioses Modell gesehen. Das Achterschiff beherbergt ein Spital. Vor dem Kamin, wo sich normalerweise das Steuerhaus befindet, steht eine Kirche mit Glockenturm und im Vorschiff findet man ein Kloster. Wenn die ärztliche Kunst versagte, konnte man nebenan in der Kirche um Genesung beten gehen und auch die darauffolgende Einsegnung lag gleich in einer Hand. Diese Schiff gibt es wirklich. Es wurde im Jahre 1912 gebaut und schwimmt noch heute. Wenn die Gläubigen nicht zur Kirche kommen, muß die Kirche eben den Gläubigen nachfahren!

Von der gesamten Veranstaltung war ich positiv überrascht. Die Organisation funktionierte ausgezeichnet und die Stimmung unter den Teilnehmern war nicht von Konkurrenzneid, sondern harmonisch von Freundschaft geprägt. Es ist kaum glaublich, welche Strapazen manche Teilnehmer auf sich genommen hatten, um dabeisein zu können. Von Wladiwostok sieben Tage mit der Transsibirischen Eisenbahn und dann noch mehrere Tage bis nach Polen! Der Veranstalter organisierte einen sehr schönen und interessanten Schiffsausflug, vorbei an der Danziger Werft nach Gdingen. Dort konnte das Museum der Kriegsmarine und der Zerstörer „BLYSKAVIZA“ besichtigt werden. Auch das ehemalige Schulschiff „DAR POMORZA“ standen auf dem Programm. Insgesamt fünf Großsegler waren in der näheren Umgebung versammelt. Dann ging es weiter zur Halbinsel Hela, wo es ein Fischereimuseum, einen Leuchtturm und die Küstengeschütze der Polnischen Kriegsmarine zu besichtigen gab. Die deutsche Mannschaft war so nett, uns bei ihrem Ausflug zur Marienburg in ihrem Mannschaftsbus mitzunehmen. Wir konnten dadurch die größte Burganlage Europas, den ehemaligen Hauptsitz des Deutschen Ritterordens besichtigen.

Es gab auch einen feierlichen Empfang für die Offiziellen und Mannschaftsführer durch den Bürgermeister von Gdansk in den historischen Räumen des renovierten Artushofes. Alte Schiffsmodele hingen von der Decke, ein Galeerenmodell schoß Salut, das Buffet war unüberbietbar, leider nicht die Sicherheitsmaßnahmen, auf die ich noch zurückkommen werde.

Der Schluß der Veranstaltung fand ebenfalls in würdigem Rahmen statt, mit Fanfarenbläsern der Marine und dann, als alles vorbei war, kam für mich noch ein

interessanter Teil. Ich schaute Kollegen beim Verpacken der Modelle zu. Die Chinesen zerlegten ihre modernen Schiffe bis auf den Rumpf und verpackten Beiboote, Kräne und sonstige Teile in kleine Schachteln. Die Mastverspannungen und sonstigen Takelungen wurden einfach zerschnitten. Die Russen und auch Chinesen legten die gesamte Takelung ihrer Segelschiffe flach. Die Masten waren teilbar und wurden ausgehoben und umgelegt. Damit nichts durcheinanderkommt wurden Masten und Spieren nach einem ausgeklügeltem System mittels Bindfäden fixiert. Es war kaum zu fassen, daß so ein großes Schiff in eine so kleine Kiste paßt.

Die Heimreise wurde von Herrn Dr. Litwin für uns wieder perfekt organisiert. Er ließ uns mit einem PKW des Museums und in Begleitung zum Flughafen bringen. Eine interessante Veranstaltung war damit zu Ende. Im Laufe des Trubels hatten wir keine Gelegenheit uns von der Familie Mag. Türk zu verabschieden, das wir auf diesem Wege nachholen möchten.

Der Pferdefuß: Die Kriminalität in diesen Ländern ist extrem hoch. Wir wurden am Nachhauseweg vom Empfang des Bürgermeisters Opfer eines Raubüberfalles, ca. 10 m vor unserem Hoteleingang. Meiner Frau wurden von einem plötzlich um die Hausecke springenden Mann von hinten die Hände an den Körper gepreßt. Ein zweiter Mann riß ihr mit einem Ruck die Handtasche ab. Wir hatten keine Chance, uns zu wehren. Da wir sowieso vorsichtig sind, war in der Handtasche kein Paß und kein Geld. Ein zweites Mal verfolgten uns drei Halbwüchsige, vor denen wir noch zum Hotel laufen konnten. Schlimmer ging es der Schiedsrichterin aus der Ukraine Alexandra Tsihovich nach dem Bürgermeisterempfang. Sie war in Begleitung ihres Mannes und ihres Dolmetschers, als die Gruppe von drei Banditen



überfallen wurde. Handtasche und Aktenkoffer waren weg, eine sehr große Geldsumme und auch die Reisepässe. Sie mußten den Aufenthalt sofort abrechnen und mit den nur kurze Zeit gültigen Ersatzdokumenten ohne Geld non stop ca 2800 km zurück in die Ukraine fahren. Die deutsche Mannschaft kam in einem Bus, bis auf einen Teilnehmer. Prompt war dessen Auto weg und er war froh, mit dem Mannschaftsbus zurückfahren zu können. Gestohlene Fotoapparate und Geldwechselbetrug waren dagegen Kleinigkeiten und nicht der Rede wert.

Die in unserem Hotel nächtigenden Russen waren so nett, uns nach diesen Vorfällen in die Mitte zu nehmen und nach dem abendlichen Bankett zum Hotel zu eskortieren.

Für diese professionelle Kriminalität kann der Veranstalter natürlich nichts dafür. Auch sollte man nicht den falschen Schluß ziehen, daß die Polen kriminell sind. Ganz im Gegenteil, wir trafen fast ausschließlich sehr nette, freundliche und hilfsbereite Leute, die selbst unter diesen Zuständen leiden und denen es sehr peinlich ist, wenn Gäste so zum Handkuß kommen. Ich möchte in diese Länder reisende Kollegen nur informieren, entsprechende

Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen. Auch wenn man körperlich stark ist, hat man keine Chance. Die Räuber kommen von hinten, einer hält einem die Augen zu, einer die Hände auf den Rücken, der dritte räumt in aller Ruhe

Handtasche, Sakko und Hosentaschen aus. Wenn man sich nicht wehrt, hat man die Chance nicht verletzt zu werden.

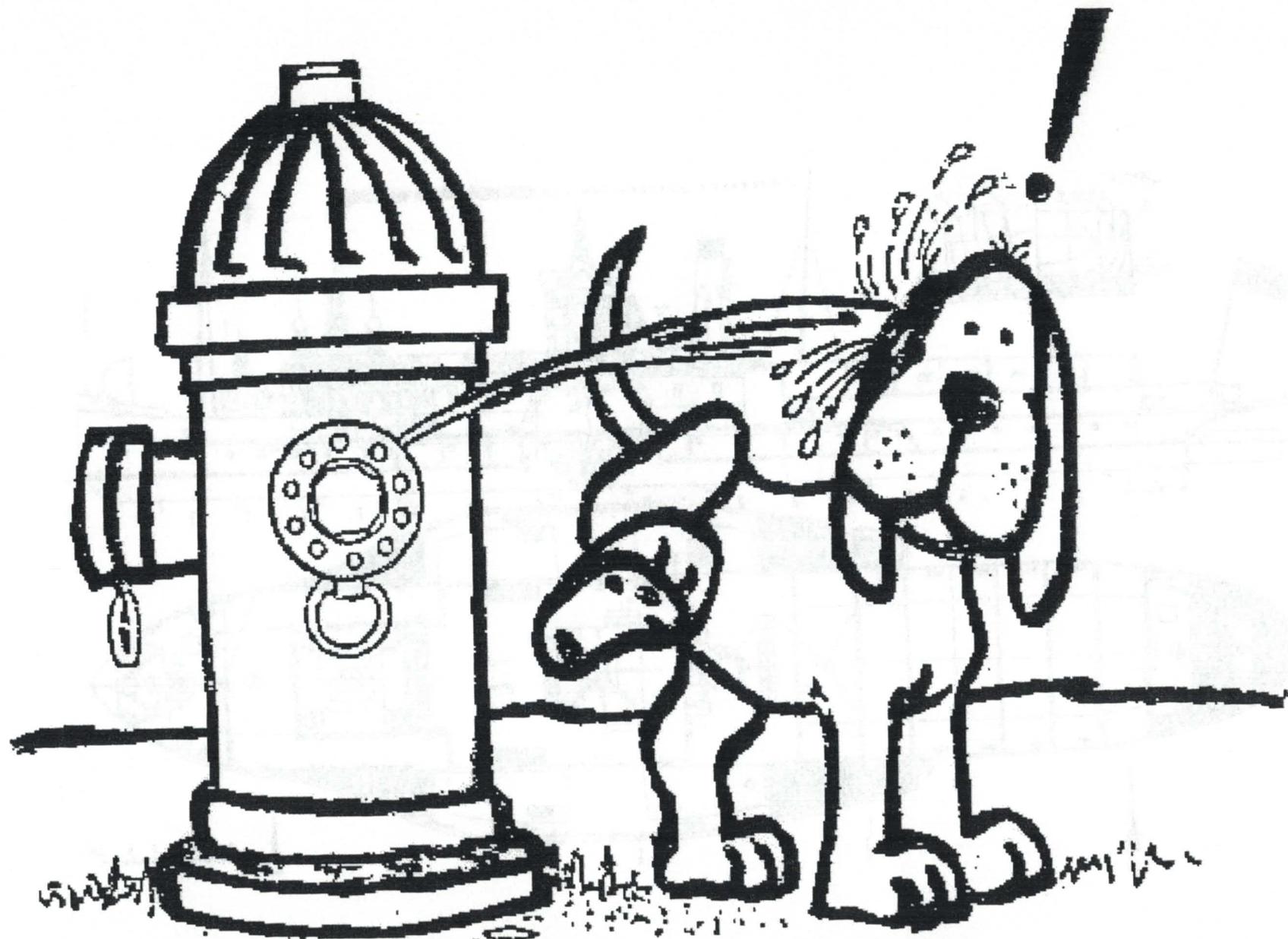
Trotz allem haben wir den Besuch in Polen in guter Erinnerung und wenn sich unsere Nerven wieder erholt haben, und es die Gesundheit erlaubt, werden wir an der nächsten WM wieder gerne teilnehmen.

Bildunterschrift:

Ein großes Modell in einer kleinen Kiste. Die weißen Flecken sind keine Segel, sondern Papierstücke, die der Modellbauer zwischengelegt hat, damit sich die Teile der Takelage nicht verwirren.

Planausschnitt des russischen Flußschiffes „SVIATITEL NIKOLAJ TCHUDOTVORZ“.





HAVE YOU EVER HAD ONE OF THOSE  
DAYS WHEN NOTHING WENT RIGHT!

## KATALIN

**Ein Dampfboot das nicht sein wollte  
oder 1100 Arbeitsstunden für 1/2 Stunde Vergnügen.**

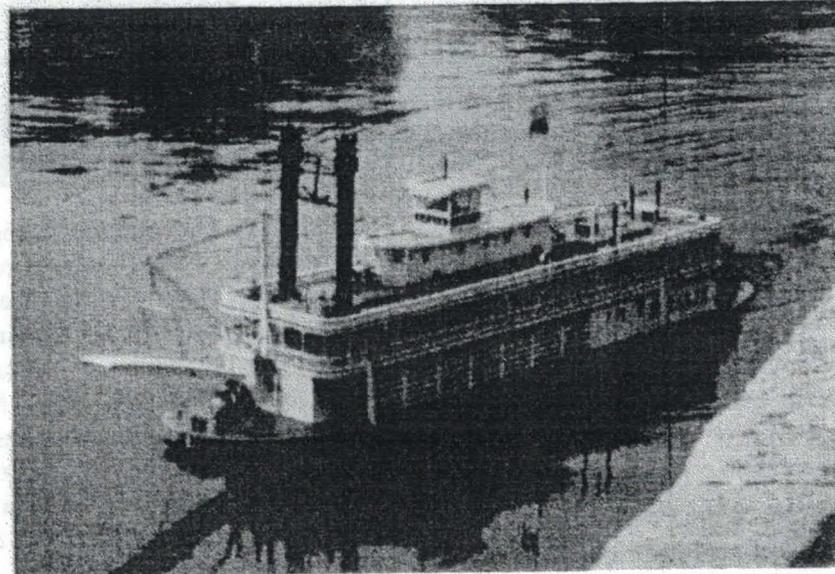
von Robert Griehsler

Angefangen hat es bei der Weihnachtsfeier unseres Klubs 1990. Ich, der ich bis dahin im naturgetreuen Bereich immer nur Modelle von Arbeitsschiffen gebaut hatte, suchte wiederum Ideen für ein neues Boot. Ich hatte eigentlich an die "ZULU" gedacht, denn es sollte ein Heckraddampfer mit Dampftrieb sein. Ein Klubkollege war gerade von einer Reise zurück und hatte den Plan vom Mississippidampfer "CHAPERON" mitgebracht. Als er uns diesen Plan zeigte, verliebte sich meine damalige Frau sofort in dieses

Schiff und ich mußte es wohl oder übel - wer von uns will es sich schon mit einer Frau verscherzen, die sehr viel Verständnis für unser Hobby hat - für sie bauen. Meine Einwände, das diese Schiffe im Modell wie Segelboote auf Wind reagieren waren bald vom Tisch und am 2. Jänner 1991 wart der Bau begonnen.

Da der Maßstab vom Plan zum Modell 3:1 sein sollte um die Dampfanlage in den Rumpf zu bringen, folgten insgesamt 54 Stunden Rechnen und Planen. Ich mußte den Spantenriß um 28mm nach unten vergrößern um die geplante Tragfähigkeit von 14 kg zu erreichen. Die "Länge über Alles" betrug 155cm. Als Antrieb dachte ich an die Ventil-gesteuerte Maschine aus

"SM-12/1986". Ein Klubkollege wollte sie unbedingt bauen, und so entschloß ich mich zu einer Co-Produktion. Ich sollte das Schiff bauen, er die Maschine und den Kessel. Bei seiner geplanten Dampfbarkasse sollte es genau so sein. Damit diese wunderschöne Maschine auch sichtbar blieb mußte ich im Bereich Maschinen- und Oberdeck einige Planänderungen vornehmen. Der Rumpf wurde aus Balsa mit GFK-Überzug gefertigt, die



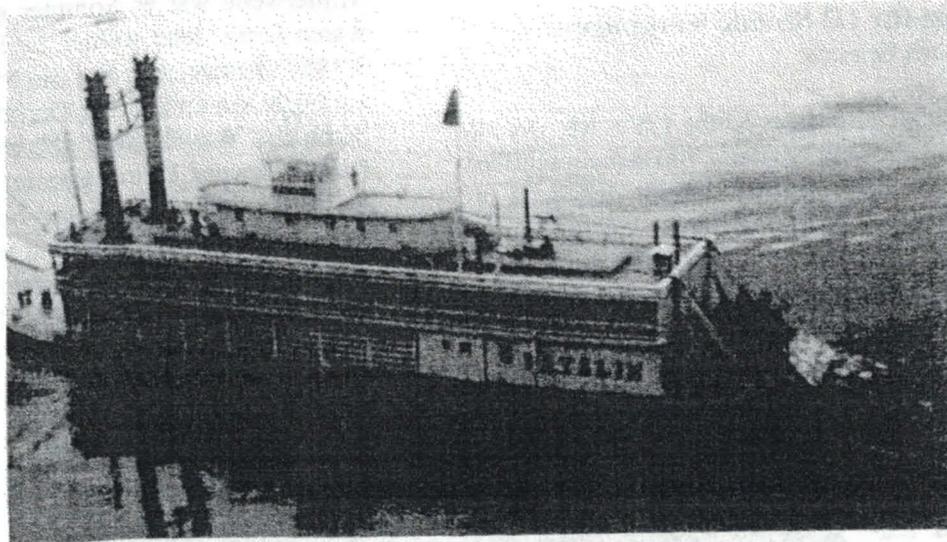
Aufbauten aus 1mm Sperrholz auf einem Leistengerüst. Da das gesamte Oberdeck abnehmbar sein sollte habe ich das Deck als Sandwich aus Balsa und Sperrholz gebaut. Die Konstruktion hat sich als sehr stabil erwiesen. Mittlerweile war es Sommer geworden und die Maschine und der Kessel waren fertig. Jetzt sollten die Probleme kommen. So einfach, wie in "SM-2/1987" beschrieben lief die Maschine nur auf dem Trockenen. Im Wasser verlangte sie etwa 6 bar Dampfdruck. Das Heckrad (Schwungrad) wird ja durch das Wasser stark gebremst. Andere Brenner schafften es auch, den Kessel, der auf 15 bar getestet war, auf 6 bar Betriebsdruck zu halten. Allerdings wurde das Ding so heiß, das es den Schiffsrumpf verkohlte. Der Antrieb wurde ausgebaut und wanderte in die Vitrine. Ich baute die nächste Maschine, eine Eigenkonstruktion, selbst. Ein zweiflammiger Regner-Kessel aus dem Besitz meines Kollegen funktionierte dann einwandfrei. Er brachte sogar mehr Dampf, als die Maschine verarbeitete. Ich wollte meine

Brenner über die Fernsteuerung regeln. Festo hat in seinem Programm ein kleines Luftregelventil. In Verbindung mit einer Segelwinde leistet es gute Dienste, den Gaszufluß zu regeln. Durch eine Zündflamme konnte ich über die Fernsteuerung die Brenner neu starten. Bis zur geplanten Jungfernfahrt am 17. Mai 1992 blieb mir zu wenig Zeit um eine Speisepumpe zu bauen. Da der Kessel nur für 15 Minuten Wasser zur Verfügung hat, mußte ein Zeitschalter in Verbindung mit einem Baustein ähnlich einem Servotester her, der nach 12 min. die Segelwinde unabhängig vom Sendersignal betätigt und damit das Gas abschaltet. Wieder eingeschaltet dienten die verbliebenen 3 Minuten als Reserve. Das Ganze funktionierte klaglos. Diverse Figuren im Maßstab 1:33 vervollständigten das Schiff vorerst. Im Probebasin wurde die Schwerpunktlage ausgerichtet. Laut Plan sollte das Maschinendeck nur 9mm Wasserfreiheit haben. Durch Weglassen von Ballast erreichte ich immerhin 15mm. Trotzdem holte das Schiff bei voller Fahrt und vollem Ruderausschlag soweit über, daß das Wasser bis fast ans Ma-

benen 3 Minuten als Reserve. Das Ganze funktionierte klaglos. Diverse Figuren im Maßstab 1:33 vervollständigten das Schiff vorerst. Im Probebasin wurde die Schwerpunktlage ausgerichtet. Laut Plan sollte das Maschinendeck nur 9mm Wasserfreiheit haben. Durch Weglassen von Ballast erreichte ich immerhin 15mm. Trotzdem holte das Schiff bei voller Fahrt und vollem Ruderausschlag soweit über, daß das Wasser bis fast ans Ma-

schinendeck reichte. Es war halt ein Schiff für Windstille. Ich glaubte damit leben zu können, was sich als fataler Fehler erweisen sollte.

Dann war der große Tag gekommen. Kurz vor dem F2/F4-Bewerb unseres Klubs an diesem Tag taufte meine Ex-Gattin das Schiff stilgerecht mit Sekt auf Ihren Vornamen "KATALIN". Das Wasser war spiegelglatt und ich drehte unter dem Applaus meiner Klubkollegen problemlos einige Runden durch die Bojen. Als ich beim Wettbewerb an der Reihe war kam ganz leichter Wind auf. Kurz vor dem Tor 3 traf eine Bö von Backbord das Schiff. Es holte stark nach Steuerbord über und versank binnen 3 Sekunden. Ich hatte noch kurz vor dem Untergang das Gasventil auf volle Stärke



aufgedreht um durch die aufsteigenden Gasblasen das Schiff unter Wasser orten zu können. Leider hat der totale Kurzschluß das Gasventil geschlossen. Ein Kollege ruderte zur Unglücksstelle, etwa 30m vom Ufer hinaus und lotete mit einer Schnur 8 Meter Wassertiefe. Von früheren Taucheinsätzen der Wiener Feuerwehr wußten wir wie schwierig die Wasserverhältnisse in unserem Teich sind. In einer Tiefe von 2 Meter beginnt eine Schicht von ganz feinem Schlamm, durch den man zwar schwimmen kann, in dem man aber nicht einmal die Luftblasen des Tauchgeräts vor der Brille sieht. Es herrscht tiefschwarze Nacht. Die Taucher können hier nur tastend suchen. Außerdem sieht der Grund des Teichs, ein ehemaliger Ziegelteich, wie eine Mondlandschaft aus. Ein Krater neben dem anderen. Ich hakte mein Modell als für immer verloren ab. Am Abend des selben Tages meldete sich der Tauchklub der Wiener Feuerwehr bei unserem Vizeobmann. Drei Mann dieses Klubs wollten mit ei-

nem Metallsuchgerät nach dem Schiff suchen. Der Termin sollte der 26. Mai sein. Ich möchte mich auf diesem Weg auch bei den Verantwortlichen des Wiener Stadtgartenamtes für die erteilte Taucherlaubnis bedanken!

Allerdings hatte ich Bedenken, wie mein Schiff aus Balsa und Sperrholz die 9 Tage unter Wasser überstanden haben könnte.

Der Tauchgang der drei Männer war ein Erfolg. Nach einer  $\frac{3}{4}$  Stunde barg einer der Männer den unteren Teil des Schiffes mit Kessel, Maschine und Elektronik. Der Oberteil mit den Schornsteinen fehlte, und war auch in der Umgebung des Fundortes nicht zu finden. Allerdings fanden wir in einem Stück der unteren Reling

Drahtaken und ein Stück abgerissener Angelschnur. Ein, mir bis heute unbekannter "Helfer" hatte durch Zufall mit der Schnur das Schiff in 10,4m Tiefe eingefangen. Bei dem Versuch es zu heben hat er das ganze Oberdeck vom Schiff gezogen bis die Angelschnur riß. Ich bin überzeugt, der Mann wollte mir nur helfen, aber man sollte die Bergung solch großer Modelle doch Fachleuten überlassen. Meine Befürchtungen bezüglich des Holzschiffes nach 9 Tagen im Wasser hatten sich bewahrheitet. Die Elektronik war infolge der vollen Accus zum Zeitpunkt des Untergangs total zerstört. Über der ganzen Anlage lag ein dicker Oxydschaum. Das Holz des Schiffes war trotz Lackierung komplett durchweicht und verzogen sich beim Trocknen völlig. Einzig der Kessel und die Maschine waren noch brauchbar. Trotzdem hat sich der Einsatz gelohnt. Teilnehmer an unseren Wettbewerben ( F2/F4, "Blaues Band für Dampfboote", Schaufahren,...) brauchen nicht zu fürchten, das ihr Boot bei einem eventuellen Untergang rettungslos verloren ist !.

Mit nochmaligem Dank an die Männer des Tauchklubs möchte ich diesen Bericht beenden.

VIII. ROYAL DUX BOHEMIA 1998

DUCHCOV – Tschechien

Wie nun schon seit 8 Jahren war auch heuer dieser Wettbewerb mit jeweils über 50 Teilnehmern in den Klassen FSR-V 3,5ccm – 7,7ccm – 15ccm inklusive guter und gelöster Stimmung jedoch mit harter und zahlreicher Konkurrenz der größte seiner Art hier in Zentraleuropa.

Unverständlicherweise fehlt jedoch dieser wichtigste Wettbewerb für die jeweils eigene Leistungsbestimmung in der Liste der Wettbewerbe 98 die für die Qualifikation herangezogen werden. Dies wahrscheinlich auf Grund der Ereignisse während des „Royal Dux Bohemia 97“-Wettbewerbes über welchen euer Berichterstatter schon 97 einen Beitrag mit dem Titel „Aus gehabtem Schaden nichts gelernt“ geschrieben hatte, diesen jedoch nicht veröffentlichen wollte .....

„Royal Dux 98“ war wieder großartig und der Wettbewerb sollte für 99 wieder in der Qualifikationsliste aufscheinen. Faktum ist, wer sich für das Finale qualifiziert oder am „Stockerl“ ist, zeigt jeweils eine bemerkenswerte Leistung, die mit Punkten honoriert werden mußte!

Zum Geschehen 98 – auf Grund der Ereignisse 97 wie erwähnt und heuer erstmals nicht für die nationale Qualifikation zählender Wettbewerb waren wir eine kleine reduzierte aber lustige Truppe aus Österreich die schon traditionell teilnahm. Hier die Liste der Kollegen beim „Royal Dux 98“ und die Klassen die jeweils gefahren wurden:

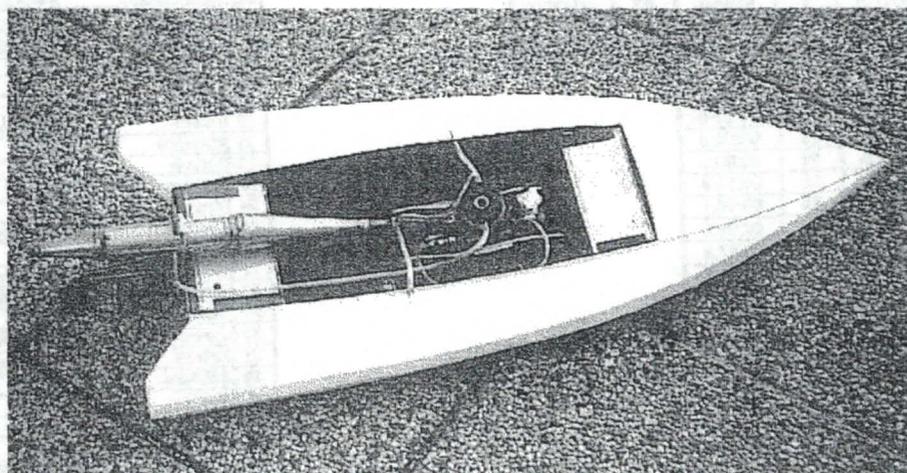
BELE Franz 7,5ccm – 15ccm  
 HIMMER Gottfried 7,5ccm – 15ccm  
 MAJDAN Alfred 7,5ccm – 15ccm  
 POKORNY Harald 3,5ccm - 7,5ccm – 15ccm  
 TRÖTZMÜLLER Walter 7,5ccm – 15ccm  
 WILLINGER Franz 7,5ccm – 15ccm

BELE Franz	7,5ccm – 15ccm
HIMMER Gottfried	7,5ccm – 15ccm
MAJDAN Alfred	7,5ccm – 15ccm
POKORNY Harald	3,5ccm - 7,5ccm – 15ccm
TRÖTZMÜLLER Walter	7,5ccm – 15ccm
WILLINGER Franz	7,5ccm – 15ccm

Wie immer war die Organisation fast perfekt, waren je Klasse doch 5 bis 6 Gruppen für die Vorläufe am Start! Zeitdisziplin und konsequente Durchführung ma-

chen einen Wettbewerb dieser Größe erst möglich! Die Stimmung war wie erwähnt bestens, Irene Trötzmüller's immer frischer der Kaffee mit Kuchen trägt sicher sehr positiv dazu bei! Auch das Wetter zwar etwas trübe mit jedoch kaum ein paar Tropfen durch, Walter Trötzr hatte das Partyzelt mitgebracht und so war die Österreicher-Runde darunter und auch die Unmengen herumfliegender Lindenblüten fanden sich so einzeln im Motorraum oder in der Absaugung der Modelle.

Wie hart jedoch die Konkurrenz 98 dort war die etwas enttäuschende Bilanz der Finale - Qualifikanten. 3,5ccm war Pokder einzige und erreichte mit dem 85er Modell (uralt) das Finale. 7,5ccm schafften der Kollegen das Finale und Pok erreichte nach wiederholten Schvickeiten im Antriebssystem des Mo nur Platz 23 als bester Öster.



Eine kleine Sensation jedoch war Finalplatzierungen der Kollegen Hir Willinger und Bele für das Fina5ccm. Im Finale wiederum erreichte immer Platz 4, Willinger Platz 5 und Platz 10 zur Rettung unserer Ehre

Franz hatte in den 15ccm Vorläufen schon mehr als „beherzter“ Fahrweise für Action gesorgt bis jedoch im zweiten Vorlauf sein Modell auf Grund einer neuerungsunfälle ungesteuert mit Vollüber den großen Barbora-See

zischte und auf der Insel im See einen Baum den Trauerweiden am Ufer so voll traf, daß wahrscheinlich dort ganze Vögel aus den Ästen fielen! Trotzdem schaffte es Franz die erheblichen Schäden Modell über Nacht wieder so auszubessern und zu flicken um im Finale daieder für „Action“ zu sorgen .....

Die Unterbringung in der Pension direkt am See mit abgesperrtem, bewachtem Parkplatz war schon wie in den Jahren zuvor. Beim Abendessen gab es dann einiges Gejohle und lange Gespräche abRD bei der Fußball-WM ausgeschieden war!

Vorab haben wir für 99 dort wieder reserviert freuen uns schon auf die Atmosphäre und die harte Konkurrenz beim Wettbewerb „Royal Dux Bohemia 99“!

*Harald Pokorny*

# FSR - V 3,5

Poř.č	Příjmení	Jméno	Stát	rozjíždka 1		rozjíždka 2		finále	
				Počet kol	čas	Počet kol	čas	Počet kol	čas
1	Hauenschild	Sigurd	D	46	00:00.1	35	00:23.5	71	00:13.5
2	Walligora	Britta	D	0	00:00.0	43	00:15.4	67	00:09.4
3	Suslik	Karl-Heinz	D	42	00:22.0	41	00:17.0	66	00:07.4
4	Rajniš	Michal	CZ	42	00:18.5	31	00:02.9	63	00:01.9
6	Štícha	David	CZ	47	00:19.9	0	00:00.0	62	00:14.1
6	Schneider	Bodo	D	43	00:05.1	42	00:26.9	68	00:05.5
7	Bayer	Markus	D	45	00:09.0	0	00:00.0	66	00:00.0
8	Ott	Winfried	D	46	00:01.1	0	00:00.0	66	00:10.7
8	Pokorny	Herold	A	44	00:02.2	Dis	00:00.0	65	00:25.0
10	Černý	Miloslav	CZ	42	00:15.6	0	00:00.0	62	00:00.0
11	Walligora	Stefan	D	0	00:00.0	42	00:14.8	69	00:09.7
12	Schwab	Markus	D	46	00:49.3	0	00:00.0	40	00:00.0
13	Gorka	Stanislaw	PL	36	00:09.2	41	00:07.4		
14	Mecdorf	Robert	PL	18	00:00.0	41	00:29.3		
16	Noller	Alexander	D	40	00:05.9	22	00:09.0		
16	Hájek	Karel	CZ	40	00:16.8	32	00:04.4		
17	Szymanski	Maciej	PL	46	00:19.6	29	00:00.0		
18	Fišková	Hana	CZ	31	00:29.8	39	00:13.9		
18	Vejvoda	Pavel	CZ	33	00:09.6	39	00:14.1		
20	Levermann	Dirk	D	39	00:14.9	0	00:00.0		
21	Felák	Jiří	CZ	32	00:20.3	38	00:17.4		
22	Krenkel	Peter	D	36	00:05.5	26	00:27.7		
23	Posel	Zdeněk	CZ	36	00:10.8	34	00:06.5		
24	Karohl	Reinhard	D	36	00:23.0	21	00:00.0		
25	Schlicht	Alfred	D	37	00:14.5	4	00:00.0		
25	Egmenov	Andrej	RUS	36	00:07.8	20	00:00.0		
27	Nieber	Berno	D	36	00:11.4	35	00:34.1		
28	Zdravkov	Pimen	BG	36	00:13.4	30	00:14.2		
29	Belling	Frank	D	18	00:29.6	36	00:16.1		
30	Künzel	Herbert	D	34	00:21.0	28	00:00.0		
31	Banaszak	Jörg	D	Dis.	00:00.0	32	00:00.0		
32	Rajniš	Jaroslav	CZ	17	00:00.0	32	00:20.9		
33	Kobińska	Cezary	PL	31	00:00.0	20	00:00.0		
34	Hintereatz	Jürgen	D	28	00:00.0	31	00:09.4		
35	Kotál	Jan	CZ	23	00:00.0	30	00:00.0		
36	Kadefors	Martin	CZ	24	00:00.0	30	00:06.5		
37	Popuhár	Marián	SK	28	00:00.0	28	00:01.2		
38	Roušal	Vojtěch	CZ	23	00:10.4	29	00:42.9		
39	Zeug	Reinhard	D	26	00:00.0	9	00:00.0		
40	Stralter	Reif	D	0	00:00.0	24	00:00.0		
41	Tittler	Erich	D	23	00:15.4	0	00:00.0		
42	Vorobiev	Evgenij	RUS	0	00:00.0	21	00:00.0		
43	Havránek	Miloslav	CZ	12	00:07.4	21	00:22.0		
44	Copey	Klaus	D	0	00:00.0	29	00:00.0		
45	Kadlec	Zdeněk	CZ	18	00:24.2	0	00:00.0		
46	Madry	Henryk	PL	18	00:00.0	12	00:00.0		
47	Hegner	Miriam	D	10	00:00.0	4	00:00.0		
48	Hegner	Thomas	D	0	00:00.0	2	00:00.0		
49	Vanérka	Pař	CZ	1	00:00.0	3	00:00.0		
60	Büchner	Ulrich	D	2	00:00.0	0	00:00.0		
61	Kohrt	Andreas	D	0	00:00.0	0	00:00.0		

# FSR - V 7,5

Poř.č	Příjmení	Jméno	Stát	rozjíždka 1		rozjíždka 2		finále	
				Počet kol	čas	Počet kol	čas	Počet kol	čas
1	Hauenschild	Sigurd	D	53	00:05.0	42	00:06.5	78	00:07.3
2	Woldt	Henrik	D	47	00:05.5	34	00:00.0	79	00:18.7
3	Gorbatenko	Andrej	UKR	47	00:24.0	42	00:00.0	86	00:03.4
4	Nieber	Berno	D	43	00:17.8	47	00:06.0	81	00:00.0
5	Banaszak	Jörg	D	0	00:00.0	62	00:15.0	67	00:00.0
6	Rüssa	Heiner	D	49	00:23.4	0	00:00.0	49	00:00.0
7	Werny	Frank	D	49	00:00.0	49	00:12.1	44	00:00.0
8	Lelek	Krzysztof	PL	36	00:00.0	49	00:14.2	41	00:07.2
9	Dochow	Jörg	D	36	00:16.5	48	00:03.7	36	00:00.0
10	Leppak	Hanfred	D	44	00:23.4	49	00:20.1	19	00:00.0
11	Schneider	Bodo	D	49	00:13.5	28	00:03.4	14	00:00.0
12	Ott	Winfried	D	32	00:04.3	47	00:01.0	5	00:00.0
13	Nehr	Wolfgang	D	47	00:25.0	20	00:00.0		
14	Giechowski	Andrzej	PL	44	00:13.6	49	00:17.7		
18	Bayer	Markus	D	39	00:02.7	48	00:22.1		
18	Dziergwa	Ryszard	PL	0	00:00.0	48	00:29.6		
17	Štícha	David	CZ	9	00:00.0	45	00:05.6		
16	Mařafa	Josef	SK	13	00:00.0	45	00:15.4		
19	Glencala	Adam	D	44	00:01.3	29	00:00.0		
20	Posel	Zdeněk	CZ	34	00:14.3	44	00:12.1		
21	Navrátil	Josef	CZ	39	00:00.0	44	00:20.0		
22	Kolarik	Josef	CZ	43	00:10.4	23	00:00.0		
23	Pokorny	Harald	A	42	00:10.2	2	00:00.0		
24	Krenkel	Peter	D	42	00:16.5	0	00:00.0		
25	Černý	Miloslav	CZ	17	00:00.0	42	00:27.7		
26	Copey	Klaus	D	41	00:25.1	41	00:00.0		
27	Gorka	Stanislaw	PL	12	00:00.0	41	00:15.3		
28	Brithof	Alexander	D	41	00:23.7	2	00:00.0		
29	Mohr	Ralph	D	41	00:33.6	23	00:00.0		
30	Jankowsky	Harmut	D	33	00:00.0	40	00:00.0		
31	Kolloff	Matthias	D	40	00:21.1	10	00:00.0		
32	Schlicht	Alfred	D	39	00:12.9	0	00:00.0		
33	Majdan	Alfred	A	0	00:00.0	38	00:00.0		
34	Zdravkov	Pimen	BG	38	00:21.9	23	00:00.0		
35	Walczak	Marik	PL	38	00:19.7	38	00:24.2		
36	Smětká	Bohumil	CZ	37	00:03.4	21	00:05.4		
37	Žerovský	Zdeněk	CZ	22	00:05.0	37	00:13.0		
38	Zeug	Winfried	D	37	00:26.7	20	00:00.0		
39	Rindel	Dirk	D	0	00:00.0	36	00:00.0		
40	Papsdorf	Peter	D	36	00:00.1	0	00:00.0		
41	Künzel	Herbert	D	33	00:17.7	35	00:26.6		
42	Roušal	Vojtěch	CZ	34	00:11.4	30	00:29.2		
43	Orablow	Pedro	D	28	00:09.6	34	00:24.4		
44	Kuban	Petr	CZ	29	00:00.0	32	00:00.0		
45	Bele	Franz	A	Dis.	00:00.0	32	00:00.0		
46	Holler	Alexander	D	0	00:00.0	32	00:06.3		
47	Opatz	Peter	D	4	00:00.0	32	00:22.7		
48	Egmenov	Andrej	RUS	0	00:00.0	31	00:00.0		
49	Kotál	Jan	CZ	31	00:05.0	12	00:00.0		
50	Belling	Frank	D	Dis.	00:00.0	30	00:00.0		
51	Rindel	Rainer	D	29	00:15.3	0	00:00.0		
52	Grahovski	Michail	BG	Dis.	00:00.0	27	00:00.0		
53	Fordinal	Eberhard	D	27	00:00.0	4	00:00.0		
54	Tröczmüller	Walter	A	11	00:00.0	26	00:00.0		
55	Polák	Jiří	CZ	0	00:00.0	23	00:07.3		
56	Čapek	Jen	CZ	23	00:25.7	3	00:00.0		
57	Olszán	Włodyslaw	PL	22	00:22.0	0	00:00.0		
68	Averianov	Nikolaj	BG	17	00:00.0	13	00:00.0		
69	Popuhár	Nierdn	SK	16	00:00.0	0	00:00.0		
60	Guenov	Edoen	BG	3	00:00.0	13	00:28.1		
61	Rajniš	Michal	CZ	1	00:00.0	12	00:02.3		
62	Fiška	Pavel	CZ	0	00:00.0	1	00:00.0		

# FSR - V 15

Por.č.	Příjmení	Jméno	Stát	rozjíždka 1		rozjíždka 2		finále	
				Počet kol	čas	Počet kol	čas	Počet kol	čas
1	Walligora	Stefan	D	48	00:00.0	80	00:00.0	74	00:00.0
2	Karohl	Rolhard	D	51	00:04.2	41	00:03.5	70	00:18.2
3	Woldt	Henrik	D	62	00:18.1	14	00:00.0	61	00:07.7
4	Himmer	Gottfried	A	62	00:04.8	26	00:00.0	57	00:05.7
5	Willinger	Franz	A	66	00:22.6	60	00:11.7	51	00:05.6
6-7	Linkiewicz	Wojciech	PL	9	00:00.0	51	00:03.4	40	00:00.0
6-7	Ciesla	Krzysztof	PL	49	00:07.0	51	00:20.4	40	00:00.0
8	Hauenschild	Sigurd	D	40	00:04.8	55	00:11.1	36	00:00.0
9	Stička	David	CZ	21	00:00.0	62	00:06.9	28	00:06.5
10	Bele	Franz	A	19	00:00.0	65	00:14.6	27	00:00.0
11	Kuban	Petr	CZ	48	00:03.7	44	00:18.5	21	00:00.0
12	Kadefábek	Martin	CZ	12	00:00.0	51	00:01.2	14	00:00.0
13	Czarnecki	Stanislaw	PL	49	00:04.5	1	00:00.0		
14	Kasimír	Michael	D	37	00:11.2	49	00:05.4		
15	Suslik	Karl-Helz	D	49	00:09.2	0	00:00.0		
16	Köppen	Thomas	D	49	00:09.8	43	00:16.4		
17	Weper	Siegfried	D	4	00:00.0	49	00:10.5		
18	Mát	Luděk	CZ	49	00:21.0	45	00:23.2		
19	Schöttaldreiv	Thomas	D	48	00:10.2	41	00:13.1		
20	Copey	Klaus	D	0	00:00.0	48	00:16.5		
21	Zavadil	Zdeněk	CZ	36	00:01.2	48	00:26.0		
22	Poták	Jiří	CZ	33	00:00.0	47	00:01.9		
23	Ciechański	Andrzej	PL	38	00:18.9	46	00:00.4		
24	Sorokin	Vladimir	RUS	46	00:00.0	37	00:00.0		
25	Sorokin	Sergej	RUS	45	00:09.6	Dis.	00:00.0		
26	Jankowsky	Hartmut	D	45	00:18.9	30	00:00.0		
27	Dochow	Jörg	D	43	00:00.0	4	00:00.0		
28	Leppak	Manfred	D	33	00:00.0	43	00:08.0		
29	Banaszak	Jörg	D	43	00:11.8	22	00:00.0		
30	Levermann	Dirk	D	32	00:06.0	42	00:02.0		
31	Künzel	Herbert	D	42	00:08.1	0	00:00.0		
32	Ott	Winfried	D	41	00:09.6	0	00:00.0		
33	Vaněrka	Petr	CZ	40	00:20.3	40	00:00.1		
34	Walligora	Britta	D	37	00:23.1	40	00:12.6		
35	Popuhár	Marián	SK	40	00:20.8	11	00:00.0		
36	Schwab	Markus	D	37	00:00.0	31	00:00.0		
37	Pokorny	Harald	A	26	00:00.0	36	00:00.0		
38	Trötz Müller	Walter	A	29	00:00.0	34	00:00.0		
39	Swaller	Rolf	D	13	00:00.0	33	00:00.0		
40	Zdravkov	Pjamen	BG	9	00:00.0	33	00:08.0		
41	Madry	Henryk	PL	30	00:00.0	4	00:00.0		
42	Olanin	Wladyslaw	PL	7	00:00.0	20	00:00.0		
43	Kobze	Josef	CZ	17	00:00.0	28	00:04.7		
44	Kolloff	Matthias	D	25	00:00.0	13	00:00.0		
45	Rosin	Horst	D	26	00:14.5	0	00:00.0		
46	Spithof	Alexander	D	23	00:00.0	3	00:00.0		
47	Güttler	Ingolf	D	22	00:00.0	13	00:00.0		
48	Matata	Josef	SK	17	00:00.0	0	00:00.0		
49	Zeroský	Zdeněk	CZ	14	00:00.0	13	00:21.7		
50	Russa	Heiner	D	0	00:00.0	12	00:00.0		
51	Werner	Frank	D	9	00:00.0	11	00:00.0		
52	Majdan	Alfred	A	0	00:00.0	10	00:00.0		
53	Nahr	Wolfgang	D	6	00:00.0	0	00:00.0		
54	Lewandowski	Dorzej	PL	1	00:00.0	4	00:00.0		
55	Meedorf	Robert	PL	0	00:00.0	0	00:00.0		

# FSR - V 3,5 Jun.

Por.č.	Příjmení	Jméno	Stát	rozjíždka 1		rozjíždka 2	
				Počet kol	čas	Počet kol	čas
1	Banaszak	Saecha	D	68	00:08.7	0	00:00.0
2	Roman	Krzysztof	PL	55	00:00.7	12	00:00.0
3	Namera	Vátor	CZ	55	00:20.1	30	00:21.3
4	Rajničevič	Lenka	CZ	59	00:38.0	24	00:03.0
5	Lewandowski	Tomasz	PL	31	00:04.0	9	00:00.0
6	Kolín	Jiří	CZ	4	00:00.0	23	00:40.8
7	Ivanov	Ivan	BG	6	00:00.0	19	00:00.0
8	Vorobieva	Tatjana	RUS	4	00:00.0	14	00:20.0
9	Zdravicev	Klár	BG	9	00:00.0	Dis.	00:00.0

# FSR - V 7,5 Jun.

Por.č.	Příjmení	Jméno	Stát	rozjíždka 1		rozjíždka 2	
				Počet kol	čas	Počet kol	čas
1	Niespeld	Miroslav	PL	64	00:00.8	57	00:00.3
2	Zavadil	Zdeněk	CZ	28	00:00.0	62	00:01.7
3	Banaszak	Saecha	D	18	00:00.0	57	00:25.6
4	Ponomarev	Vasilij	RUS	7	00:00.0	55	00:29.2
5	Cienciala	Robert	D	21	00:00.0	51	00:08.3
6	Roman	Krzysztof	PL	45	00:19.3	28	00:00.0
7	Doethl	Vojtěch	CZ	8	00:00.0	4	00:00.0
8	Panuška	Lukáš	CZ	0	00:00.0	0	00:00.0

# FSR - V 35

Por.č.	Příjmení	Jméno	Stát	rozjíždka 1		rozjíždka 2	
				Počet kol	čas	Počet kol	čas
1	Banaszak	Jörg	D	52	00:24.3	41	00:00.0
2	Jähnich	Frank	D	78	00:00.0	57	00:21.1
3	Kercher	Jürgen	D	75	00:21.2	74	00:19.9
4	Cienciala	Adem	D	66	00:00.0	66	00:05.1
5	Hild	Stefan	D	55	00:15.8	52	00:00.0
6	Sheikov	Roman	BUR	3	00:00.0	52	00:11.3
7	Leppak	Manfred	D	53	00:14.1	51	00:09.0
8	Riedel	Rainer	D	33	00:20.7	48	00:00.0
9	Hegner	Mirjam	D	0	00:00.0	42	00:00.0
10	Riedel	Dirk	D	2	00:00.0	16	00:00.0
11	Hegner	Thomas	D	4	00:00.0	0	00:00.0

## Bericht von der FSR-WM 1998

### in COURVILLE – FRANKREICH

Kurz gesagt – und am Ende waren wir Teilnehmer uns einig – die FSR-WM in COURVILLE – Frankreich war ein ERLEBNIS und die (lange) Reise wert.

Auf Grund der Entfernung und der damit verbundenen Kosten war es nur ein „harter Kern“ – eine kleine Gruppe Österreichischer Teilnehmer die nicht scheuten sich auf den Weg zur WM nach Frankreich zu machen.

Hier die Liste der AKTEURE und Teilnehmer:

-KUCERA Eva	gute Fee für uns alle
-KUCERA Christian	V-7,7ccm – V-15ccm
-KUCERA Michael jun.	V-7,7ccm
-WILLINGER Franz	V-3,5ccm - V-7,7ccm
-WILLINGER Marco jun.	V-3,5ccm - V-7,7ccm – V-15ccm
-POKORNY Harald	V-3,5ccm - V-7,7ccm – V-15ccm
-POKORNY Christopher jun.	Helferlein und Sohn

-last but not least als NAVIGA – Vertreter:

-TÜRK Helmut – Generalsekretär der NAVIGA mit Gattin (in offizieller Mission)

Die Strecke Wien – Stuttgart – Karlsruhe – Straßburg – Paris - Courville beträgt etwa 1.550 km und wurde ohne Übernachtung in etwa 17 Stunden bewältigt – speziell auf den herrlichen französischen Autobahnen.

Familie Kucera war mit dem Wohnwagen schon vorab da und hatten bereits vieles für uns ausgekundschaftet. Christian sen. Sollte Recht behalten – sein Kommentar „ein gutes schnelles Wasser“ konnten wir alle bald nur bestätigen.

Schon bei der Registrierung der Modelle trafen wir viele alte Bekannte und Freunde auch unter den NAVIGA – Schiedsrichtern. Hier sollte sich bereits zeigen, daß wir Österreicher in Frankreich fast immer sehr freundlich und zuvorkommend behandelt werden, wenn wir als Österreicher erkannt werden oder und als Österreicher zu erkennen geben. Andere Nationen haben mit den alten Ressentiments der Franzosen ihre Probleme .....

Vorab war eines klar – über 30 Nationen und über 600 Modelle sowie jeweils 6 Vorlaufgruppen Senioren je Klasse – die größte WM bisher !. Freitag war noch Registrierung, am 1. August Samstag wurden bereits Vorläufe gefahren, am Nach-



mittag die Eröffnung mit dem Umzug aller teilnehmenden Nationen. Familie Kucera half mit der österreichischen Fahne (aus dem Vorzelt) aus, schön war's und nicht zu lange. Wir fragten uns, ob wir bei der Siegerehrung immer noch so guter Laune sein werden ? .....

### DIE VORLÄUFE

Schon die ersten Vorläufe bestätigen – wie oben erwähnt – ein sehr schnelles Wasser und geradezu ideal da für alle Teilnehmer fast gleiche Bedingungen herrschen – egal ob Wind oder Sonne. Die Rundenzählung und Zeitnehmung mit AMP-System und drahtlosen Transpondern mit Schleife über dem Wasser nach der linken unteren Boje und mit Auswertung über drei Computer –

wirklich professionell und bestens organisiert. Der Veranstalter hat keine Kosten gescheut und die richtigen Sponsoren mit eingebunden, Kosten belaufen sich auf etwas über 2,5 Mio. S, unser Kompliment an die französischen Veranstalter.

Von Anfang an war die Schiedsrichterleistung am Startsteg problematisch, speziell die der Herren Cederberg aus Schweden und Tietze aus Deutschland. Die gelbe Karte mit oft 2 Runden Abzug gab es oft willkürlich und ohne die wirkliche Möglichkeit eines Protestes. Kucera jun. Und Pokorny sollten diese negative Erfahrung später machen und mit vielen weiteren Teilnehmern teilen. Die Meinung allgemein dazu war negativ – so geht's vielleicht in Schweden, aber nicht bei einer WM !!

3,5ccm Vorlauf – Kucera sen. Fährt und führt bis nach 25 Runden der Motor aufgibt. Pokorny fährt mit Dave Marles im gleichen Lauf konstant hinter ihm am 2. Platz erreicht 33 Runden nach einem Fehler mit „Umfaller“. Willinger fährt 20 Runden nach zweimal „Umfallen“.

7,5ccm Vorlauf – Kucera jun. Erreicht 54 Runden und damit die meisten Runden dieser Klasse und schläft daraufhin noch besser mit der Gewißheit der Finalteilnahme. Pokorny gewinnt seinen 7,5ccm Vorlauf mit 53 Runden nach gelber Karte und

Rundenabzug da 5m ! neben dem Bergeboot kein Gas weggenommen wurde. Willinger sen. rouliert das 7,5ccm – Boot zweimal und erreicht 14 Runden.

Unser einziger Österreichischer Junior Marco Willinger jun. Erreichte bei 3,5ccm 36 Runden und so mit viel Pech nur Platz 14, bei 7,5ccm nach langer Führung nur 40 Runden, da er über ein belgisches Boot gestolpert war und im 15ccm erreichte er 46 Runden nach einigen Problemen und den undankbaren 15. Platz – erreicht also knapp keines der 3 Finale der Junioren.

2. Vorlauf 3,5ccm – Kucera sen. fährt 49 Runden und gewinnt den Vorlauf und schafft so Platz 11 (!) im Finale der 3,5ccm. Pokorny fährt 44 Runden nach einem „Umfaller“, Dave Marles fährt in seinem Lauf sagenhafte 54 Runden !

7,5ccm – Kucera jun. Fährt mit Problemen nur 42 Runden jedoch nur KAM-CHOI aus Hongkong fährt um 0,5 Sekunden schneller bei ebenfalls 54 Runden, keine Gefahr für Kucera junior's Finalplatz ! Pokorny gewinnt auch seinen zweiten 7,5ccm Vorlauf mit 52 Runden erreicht aber trotz der beiden Vorlauf - Gruppensiege um etwa 1 Sekunde das 7,5ccm – Finale nicht – von wegen großer Leistungsdichte ! Willinger sen. erreichte nach 2 „Umfallern“ 26 Runden.

15ccm – Kucera sen. gewinnt seinen Vorlauf mit 57 Runden und erreicht so Platz 7 im Finale 15ccm. Pokorny erreicht nach einem „Umfaller“ 44 Runden. Mauro BRAGHIERI (das „B“ in CMB) fährt hier sagenhafte 61 Runden im Vorlauf jedoch bei fast freier Fahrt da ihm die meisten Fahrer „Platz machen“ da viele von ihnen doch einen CMB-Motor aus dem Hause Braghieri fahren, .....

## DIE FINALLÄUFE

3,5ccm – Kucera sen. und Dave Marles (der oftmalige Weltmeister) fahren vorne weg – aber Kucera sen. fällt nach wenigen Runden rechts oben um – Pech. Dave Marles als würdiger Weltmeister und Kucera sen. Platz 7.

7,5ccm – Kucera jun. Fährt souverän 79 Runden wie der Weltmeister, erhält jedoch ungerechtfertigter Weise eine gelbe Karte mit sofort 2 Runden Abzug da das Boot von Drew aus Südafrika ihn beim Überholen behindert und dabei selber umfällt. Sieger 7,5ccm wird Sigurd Hauenschild / BRD mit 79 Runden und Kucera jun. 4. aber eigentlich 3. od. 2.!

15ccm – diesmal ein aufregendes Finale ! Kucera sen. erreicht mit (als einziger im Finale) eigenem entwickelten Boot mit 83 Runden den großartigen 3. Platz, würdiger Weltmeister wird mit 86 Runden Sebastian Videmont aus Frankreich (diesmal Abwesenheit von Dave Marles in dieser Klasse) ! Nur die vorab – Gratulation des Österreichischen NAVIGA – Generalsekretärs Helmut TÜRK an Kucera sen. haben wir alle vermisst.

Die SIEGEREHRUNG am Wasser am erweiterten Startsteg war entgegen der großartigen Organisation und trotz der schönen Preise kaum feierlich und um einiges zu lange. Trotzdem möchte ich hier den Veranstaltern nochmals ein großes Lob

aussprechen, denn abgesehen von der unzureichenden Schiedsrichterleistung am Startsteg (Herren Cederberg und Tietze) war diese WM ein voller Erfolg ! Auch Velenje / Slowenien 2000 wird es recht schwer haben dieses Niveau der Organisation zu erreichen !

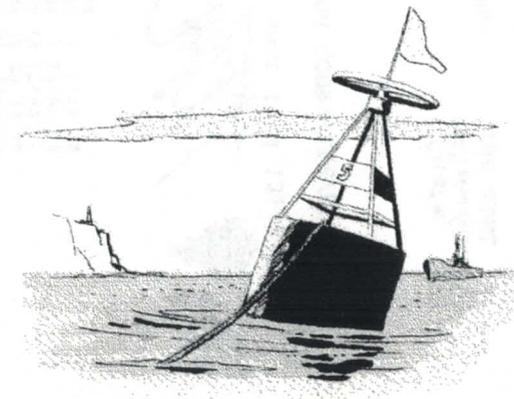
## WAR BLEIBT - DIE ZUSAMMENFASSUNG

Wie immer haben wir mit Augen und Ohren gestohlen, einiges an neuer Motivation gewonnen und auch echten Frust erlebt und gesammelt, liebe Erinnerungen an fröhliche Grillabende am schönen Campingplatz bei Familie Kucera, rosa Geburtstagsdekoration am Vorzelt, baden in den anliegenden Seen bei bis über 40 Grad Celsius im Schatten, Erinnerungen an Eurodisney und das Lido sowie neue Ideen und Kontakte und die Neugier auf die nächste WM in Velenje denn

COURVILLE WAR EIN ERLEBNIS !

*Harald Pokorny*

PS: Die Sektion FSR-V ist die größte und konstant wachsende (als einzig) im Verband der NAVIGA – das war bei dieser WM deutlich sichtbar. FSR-H und „Offshore“ sollten eine eigene WM in Zukunft organisieren und durchführen – meine/unsere Meinung !



Federation Française de Modelisme Naval Date : jeudi 6 août 1998 17:55:49  
 Competition: Championnat du monde FSR V 1998 NAVIGA COURVILLE/EURE

Categorie : 3.5 cc Seniors Selection FINALE 3.5cc Seniors

Place	NOM	PRENOM	Pays	Laps/Time	Laps 2/Time	Laps 3/Time	Penalit
1	MARLES	DAVE	GB	20:02,76	51	20:00,46	
2	VIDEMONT	SEBASTIEN	F	20:15,27	49	20:10,61	
3	FORSLUND	TONY	S	20:03,36	50	20:20,06	
4	CHAN	KAM CHOI	HK	20:18,58	18	20:14,84	
5	PETERSSON	ROY	S	20:04,3	40	16:48,55	
6	BANASZAK	JORG	D	20:14,79			
7	BAYER	MARKUS	D	20:17,92	12	5:16,65	
8	BLONDE	HERVE	F	20:01,93	35	14:57,87	
9	CHUZ	WAL HO	HK	20:08,03	43	20:11,93	
10	ZHUC	JIANGXI	CHN	20:09,24	7	12:49,18	
11	KUCERA	CHRISTIAN	AUT	20:09,84	25	10:28,07	
12	KHOK	KA_HONG	HK	20:10,18	48	20:06,44	
13	ZHAO	BO	CHN	20:11,99	30	20:26,32	
14	BRACHTERI	MAURO	I	20:11,09	48	20:10,56	
15	CHAMINE	ALEXEI	RUS	20:13,52	29	20:09,41	
16	HAUNSCHEID	SIGMUND	D	20:03,25	38	20:17,92	
17	SMETS	JOSE	B	20:03,31	47	20:08,47	
18	BALMAIN	GARY	B	20:04,46	38	16:31,18	
19	STICCA	DAVID	CA	20:07,48	46	20:02,05	
20	FALZIN	SLOBODAN	YU	20:10,22	18	9:52,57	
21	FOLSON	IAN	GB	20:11,88	32	20:17,97	
22	BAKER	NICO	NL	20:20,77	38	20:17,15	
23	JEANNERET	RHODOLPHE	F	20:23,41	29	12:22,43	
24	GEORBERG	FREDRICK	S	20:24,29	24	18:54,81	
25	BALMAIN	EDUARDO	A	20:24,29	24	18:54,81	
26	SCARDINO	COLIN	AG	20:07,43	10	17:13,53	
27	STASER	DELAIN	ZA	20:07,43	78	39:19:59,02	
28	VANSEK	ALAIN	F	20:21,16	19	13:03,34	
29	TSEOTRILBERNO	SVILINOSLAV	RUS	20:01,11	42	20:10,61	
30	KRAMCA	ZORNEK	CS	20:02,21	46	20:03,02	
31	MCCOY	ROBERT	PL	20:06,62	31	20:09,68	
32	MELA	PERITI	B	20:08,62	43	18:52,51	
33	BERKERT	TONY	S	20:09,2	11	16:30,47	
34	ZDRAVNOV	PLAMER	BG	20:24,18	39	20:20,06	
35	SZABADOS	IBORCIR	SLG	19:03,88	37	16:39,31	
36	PONORNY	HABALD	AUT	20:09,13	33	20:02,54	
37	HEVALT	JANGLY	L	20:20,67	13	6:19,42	
38	TOTE	ZOLJAN	UKR	20:02,1	35	20:21,16	
39	GOPARTENKO	ANDREY	UKR	20:06,38	36	20:02,01	
40	LANGE DE	JOHN	NL	20:23,57	42	20:20,11	
41	CRISAFVALLI	SEP	NL	20:01,33	42	20:18,03	
42	DECHODRELE	MARC	B	20:05,24	39	20:02,21	
43	ARROYO	JUANCARLOS	AG	20:18,28	39	20:14,02	
44	SOLYIM	ISTVAN	H	20:02,15	40	16:53,92	
45	LAASIRE	EDUARD	L	20:11,93	5	2:41,92	
46	TARR	TRPAS	H	20:11,93	5	2:41,92	
47	MALINOV	VERTISLAV	BG	20:17,81	21	20:21,93	
48	STAFFORD	ANDY	GB	18:05,1	37	20:11,38	
49	DZIERGNA	RYSTANAD	PL	20:01,06	8	8:59,13	
50	GDO	NOVSE	CHN	15:01,71	17	8:56,02	
51	SZYWARSKI	NACIJEV	PL	18:39,82	8	3:36,03	
52	BOROVAC	MITROA	YU	20:02,84	7	3:26,85	
53	VOODONIK	JANETZ	SLO	20:19,84	11	5:02,02	
54	WILLINGER	FRANZ	AUT	20:23,24	32	20:23,46	
55	BOBLIN	CLAUDIO	SLO	20:11,22	15	17:52,11	
56	NIEMI	PETERRI	SF	20:17,09	1	17:05,96	
57	STAGNANT	IVAN	I	20:19,24	4	9:28,92	
58	CERYN	MILOSLAV	CS	18:40,98	18		
59	SOUDEAIEV	ALEXANDRESETO	RUS		0		
60	LAVROKIN	SERGEY	KA		0		
61	MUSTEPILOF	GEYFRID	L		0		
62	POLESNIK	ALEXANDER	RUS		0		
63	GUDNOV	EUGENI	BG		0		
64	HYTONEN	PERTTI	SF		0		
65	POLESNIK	ALEXANDER	BR		0		

*[Handwritten signature]*



Fédération Française de Modelisme Naval Date: dimanche 9 août 1998 13:42:01

Competition: CHAMPIONNAT DU MONDE FSR V 1998 NAVIGA COURVILLE/EURE

Course: 3.5 cc Finale 3.5 cc Seniors

N°	NOM	Prenom	PLATE	Tours/LAPS	Temps	Tps mini
1	MARLES	DAVE	78	78	30:1,44	21,31
2	VIDEMONT	SEBASTIEN	78	78	30:17,75	21,31
3	FORSLUND	TONY	29	62	30:8,03	21,80
4	CHAN	KAM_CHOI	3	73	28:53,17	20,38
5	PETERSSON	ROY	4	72	30:4,79	22,41
6	BANASZAK	JORG	10	47	29:0,69	21,42
7	BAYER	MARKUS	12	16	9:40,94	24,23
8	BLONDE	HERVE	8	63	30:3,64	23,56
9	CHUZ	WAZ_HO	5	72	30:24,07	23,07
10	ZHUC	JIANFEI	6	72-2	30:17,64	22,79
11	KUCERA	CHRISTIAN	7	67	30:15,45	21,26

*Beste Kundenzeit*

Catégorie : 7.5 cc Seniors Selection FINALE

Place	NOM	PRENOM	Pays	Laps/Time	Laps	2/Time	2 Laps	3/Time
1	CHAN	KAM CHOI	HK	54	20:01.16	54	20:15.05	
2	KUCERA	MICHAEL	AUT	54	20:01.72	42	20:21.05	
3	HAUENSCHILD	SIGURD	D	54	20:16.16	44	20:04.18	
4	BALDWIN	GARY	ZA	54	20:17.86	52	20:13.36	
5	BRAGHIERI	CAMILLO	I	54	20:18.63	45	20:22.02	
6	SMEETS	LUDO	B	54	20:19.68	53	20:00.06	
7	STICKA	DAVID	CS	53	20:01.88	18	10:16.01	
8	JERKSTEN	LENNART	S	53	20:02.48	43	20:00.84	
9	DREW	STEPHEN WILLIAM	GB	53	20:03.96	40	20:02.36	
10	NEMETH	ISTVAN	H	53	20:11.6	53	20:18.47	
11	VORSTER	WILLEM	ZA	53	20:14.57	51	20:11.27	
12	STERK	TADEJ	SLO	53	20:19.73			
13	ZHOU	JIANFELI	CHN	53	20:20.06	52	20:16.55	
14	POKORNY	HARALD	AUT	53	20:20.17	52	20:05.23	
15	ZHAO	BO	CHN	52	20:00.39	50	20:02.01	
16	COSTA	PERTTI	SF	52	20:12.26	32	18:21.08	
17	HELA	ERICH	F	52	20:13.31	45	20:18.96	
18	KISS	BARNABAS	H	52	20:16.49	23	14:18.21	
19	FORSLUND	TONY	S	52	20:21.76	13	13:38.54	
20	WANG	LEI	CHN	52	20:22.19	28	13:34.71	
21	MELANSEK	JANEZ	SLO	51	20:09.13	42	20:15.34	
22	DZIERGWA	RYSZARD	PL	51	20:09.46	21	8:39.32	
23	BLAYER	ALAIN	F	51	20:11.75	32	20:08.14	
24	ZVALO	DUSAN	SLO	51	20:13.41	5	2:23.12	
25	LANGVELD	BAS	NL	50	20:03.42	37	14:27.82	
26	NICHOLLS	DANNY	B	50	20:24.07	47	20:05.67	
27	MAJATA	JOZEF	SLO	50	20:25.66	43	20:11.49	
28	SOOS	VINCE	H	49	20:14.4	30	20:22.31	
29	BRANDEL VAN	JACCO	NL	49	20:14.4	30	16:04.49	
30	RAEYMAEKERS	ROBERT	B	49	20:24.56	45	20:19.89	
31	BEKALT	HERMAN	B	48	20:00.34	48	20:09.18	
32	HEZANT	JANGLY	L	46	20:26.27	20	14:49.57	
33	RYBANSKY	MILAN	SLO	45	20:05.49	4	2:02.21	
34	AYKROYD	ANDREW	GB	45	20:05.72	43	20:09.04	
35	NAVRA TIL	JOSEF	CS	44	20:23.15	17	11:16.29	
36	MONKIEWICZ	JOSEF	PL	44	20:23.96	22	13:22.67	
37	GORKA	STANISLAW	FL	43	20:01.99	25	15:18.09	
38	OTT	WINFRIED	D	42	20:11.82	18	6:42.55	
39	GORBATENKO	ANDREY	UKR	41	20:08.8	37	20:00.78	
40	KOCKOTT	ANTONY	ZA	40	17:44.79	27	20:05.51	
41	SMETAK	BOHUMIL	CS	40	18:25.54			
42	DEPRADA	BRUNO	F	40	20:18.85	29	15:25.22	
43	VRAHONIK	LZTOK	SLO	38	15:18.23	38	20:23.02	
44	BANASZAK	JORG	D	37	17:10.29	33	15:17.26	
45	PENSKI	ROSTISLAV	RUS	35	14:15.14	29	19:49.25	
46	MEERT DE	KERK	NL	35	17:52.09	33	20:13.63	
47	NENOV	PAVEL	BG	34	18:36.09	12	7:12.25	
48	ZDRAVNOV	FLAMEN	BG	31	20:03.91	30	12:13.68	
49	MARLES	DAVE	GB	30	11:13.82	10	3:50.34	
50	WILLINGER	FRANZ	AUT	26	20:21.98	14	10:19.06	
51	RAITIS	HANNU	SF	21	20:06.54	2	5:22.68	
52	SOUKHAREV	ALEXANDERSENIO	RUS	0				
53	LAVRUGHIN	VALERIY	KA	0				
54	MUSTEPELOF	GEYFRID	L	0				
55	KANEVSKIY	MIKHAIL	UKR	0				
56	GUENOV	EUGENI	BG	0				
57	LINDBLUM	ROLF	SF	0				



NAVIGA  
L'essor  
Section FSR

Fédération Française de Modelisme Naval Date: dimanche 9 août 1998 14:37:01

Compétition: CHAMPIONNAT DU MONDE FSR V 1998 NAVIGA COURVILLE/EURE

Course: 7.5 cc finale 7.5 cc Seniors

Temps de course: 0:30:0

beste Rundzeit  
Tps mini

N°	NOM	Prenom	Tours/LAPS	Temps	Tps mini
9	CHAN	KAM CHOI	61	24:44.41	20,05
4	KUCERA	MICHAEL	79-2	30:21.44	21,20
1	HAUENSCHILD	SIGURD	79	29:39.69	20,37
6	BALDWIN	GARY	69-2	30:11.94	18,40
11	BRAGHIERI	CAMILLO	79	10:18.4	21,26
8	SMEETS	LUDO	60	30:15.01	20,43
7	STICKA	DAVID	61	29:42.93	22,41
2	JERKSTEN	LENNART	79	30: 3.26	20,27
12	DREW	STEPHEN WILLIAM	8	4:45.23	20,93
5	NEMETH	ISTVAN	72	30:10.62	20,43
3	VORSTER	WILLEM	79	30:12.81	20,43

Place	NOM	PRENOM	Age	Laps/Time	Laps	Time
1	BRAGHIERI	MAURO	51	20:02,77	57	20:22,15
2	FORSIAND	TONY	50	20:06,96	56	20:17,98
3	FOLKSON	IAN	59	20:08,84	57	20:19,02
4	CHERATIER	DAVID	59	19:47,21	55	18:43,02
5	PULVERMULLER	PETER	58	20:11,22	55	20:13,08
6	VIDENONT	SEBASTIEN	57	20:03,31	52	17:06,51
7	KUCERA	CHRISTIAN	57	20:09,24	56	20:02,43
8	SNETTS	LUDO	57	20:11,49	59	20:23,09
9	TARR	TAMAS	57	20:19,88	55	20:15,5
10	JERKSTEN	LENNART	57	20:20,78	52	19:06,17
11	BERVOETS	AART	56	20:00,81	48	20:16,81
12	CHRETSER	STEVEN	56	20:08,08	58	20:18,19
13	STAGHARI	TOUR	56	20:11,03	51	17:06,61
14	SNETTS	TOUR	56	20:14,88	54	20:16,49
15	NICHOLS	DANNY	56	20:21,04	54	20:00,56
16	PETERSOR	ROY	55	19:59,35	56	19:56,61
17	DOCKINSKI	DAVID	55	20:12,19	54	20:08,04
18	HILLING	ALAN	55	20:18,79	52	20:02,38
19	KIMPHRIES	DAVID	55	20:20,61	48	17:36,66
20	COO	WOMER	54	20:00,4	53	20:12,21
21	STICKA	FREDRICK	54	20:04,79	53	20:06,05
22	CHERSBERG	ANDRUS	54	20:10,06	52	19:25,5
23	BEETA	FRANK	54	20:20,28	38	20:15,19
24	WOLFS	RITZ	54	20:21,49	53	20:04,08
25	SLAVIK	SILO	54	20:22,53	4	2:33,56
26	BLAZECZYK	JOZEF	54	20:08,8	37	20:14,51
27	KISS	IRICIEW	53	19:07,51	1	0:52,07
28	KALBY	BARBARA	52	20:03,74	52	20:10,05
29	KOSTOV	ANATOLY	52	20:05,94	8	17:16,88
30	BONARDI	FRANCOIS	52	20:09,08	52	19:06,16
31	ATKLOYD	MATTHEW	52	20:16,11	45	20:00,67
32	HAKATA	ANDREW	52	20:05,66	43	19:43,73
33	BERGOLINO	JOZEF	51	20:12,39	34	17:32,01
34	HONGKAM	TEAR YVES	51	20:18,4	51	20:20,03
35	YAKL	KALIK	51	20:21,71	17	18:50,97
36	POKORNY	MAHALD	51	20:08,14	44	17:43,15
37	KOZALOV	VLADEK	50	20:07,04	13	10:00,54
38	KNOX	KA HONG	48	20:08,36	40	20:12,09
39	LASZKE	EDWARD	48	20:16,22	47	20:07,21
40	MELA	PERITT	47	20:13,03	31	17:04,91
41	KILOEIKER	VLAODIR	47	20:23,46	40	17:04,91
42	ZORAYOV	PLAMER	46	18:13,56	11	20:02,01
43	KIRBY	PETER	46	20:10,78	36	20:10,43
44	VLASOV	YORLY	46	20:19,57	29	20:10,43
45	HERVAL	JANIELY	45	20:11,93	36	20:08,5
46	BALOWTA	CURTIS	45	20:21,1	38	16:08,24
47	CHAV	ROM CHOI	44	15:30,99	41	19:38,42
48	KOZETZKE	SEDMERZ	44	19:45,95	16	7:11,55
49	BOZOVAC	STANLEY	44	20:18,63	28	20:22,21
50	SHAKIROV	RIGOLA	41	19:51,23	6	6:20,36
51	SHAKIROV	NAMAM	41	20:09,74	CA	40
52	VYETTI	IVANO	40	18:52,72	19	20:08,79
53	BRELLI	CLAUDIO	38	18:52,72	19	20:08,79
54	ROBITNIK	NATVIA	36	20:02,84	19	8:59,75
55	SCOTTJURBERTIA	THOMAS	35	19:32,17	24	12:24,63
56	WANG	LEI	35	20:04,36	AG	35
57	VALEPPI	ESTILO	35	20:04,36	AG	35
58	DE-VACER	MARTINOS	31	18:30,21	29	19:41,45
59	ROLIAND	IANK	29	20:02,49	8	20:27,04
60	CUNTI	OLIVARO	28	20:26,1	20	18:39,05
61	STESHER	DEJAN	28	20:06,17	1	3:40,08
62	CISLA	KRYSTOF	20	13:18,5	19	14:16,18
63	LINDLON	NOLF	17	7:25,77	17	7:25,77
64	SHAIROV	ALFARZ	16	8:52,03	9	3:45,69
65	BALWES	GAY	16	11:30,11	16	17:18,53
66	IGORITSYS	HOMULUS	16	11:30,11	16	17:18,53
67	DIMITOV	DOMONIK	16	11:30,11	16	17:18,53
68	WOSTELOOT	GETFIND	16	11:30,11	16	17:18,53
69	COSTANTINO	RAOULABERTO	16	11:30,11	16	17:18,53



NAVIGA  
Leader  
Section FSR

Clin Francaise de Modelisme Naval Date: dimanche 9 août 1998 16:30:28

Compétition: CHAMPIONNAT DU MONDE FSR V 1998 NAVIGA COURVILLE/EDRE

Course: 15 cc Finale 15 cc Seniors

N°	NOM	Prenom	Tours/LAPS Temps	Tps mini
12	BRAGHIERI	MAURO	7	5:55,69
11	FORSIAND	TONY	11	25: 0,18
7	FOLKSON	IAN	7	30:17,37
8	DHERAIER	DAVID	8	27:18,59
3	PULVERMULLER	PETER	5	28:31,53
5	VIDENONT	SEBASTIEN	1	30:15,06
1	KUCERA	CHRISTIAN	3	30: 8,64
6	SNETTS	LUDO	6	28:14,12
10	TARR	TAMAS	10	30:15,23
9	JERKSTEN	LENNART	9	30:22,7
2	BERVOETS	AART	2	30: 3,31

Beste  
Rundenzeit

Competition: Championnat du monde FSR V 1998 NAVIGA Courville/Eure

Categorie : 35 cc Seniors Classement 35cc Seniors avant FINALE

Place	NOM	PRENOM	Pays	Laps/Time	Laps 2/Time	2 Laps 3/Time
1	JAHNICH	FRANCK	D	54	20:09,52	50 20:18,04
2	WHITAKER	ALAN	GB	54	20:14,17	36 20:05,29
3	RIEDEL	DIRK	D	53	20:05,34	19 12:08,86
4	RIEDEL	RAINER	D	53	20:17,48	50 19:58,57
5	TCHERNENKO	VLADIMIR	RUS	49	20:21,05	13 19:54,34
6	SHAIKOU	RAMAN	BR	47	20:11,22	45 20:18,24
7	MARSOT	PATRICK	F	46	20:17,52	27 12:14,52
8	BRAKEL_VAN	KLAAS	NL	44	20:05,99	11 20:16,44
9	LAMB	MARTIN	GB	43	20:18,96	21 15:19,55
10	KISS	ZSOLT	H	42	20:16,43	40 20:15,39
11	VIVES	DIDIER	F	39	19:04,91	7 5:42,68
12	FIRMIN	JONATHAN	GB	32	20:00,72	24 20:10,18
13	MOERMAN	LIBAN	B	31	18:17,45	5 16:03,61
14	JONSSON	HANS	S	21	10:09,29	
15	BANASZAK	JORG	D	14	16:23,87	

  
  
**NAVIGA**  
 Leader  
 Section FSR

Competition: Championnat du monde FSR V 1998 NAVIGA Courville/Eure

Categorie : Finale Seniors 35cc

Place	NOM	PRENOM	Pays	Laps/Time
1	JAHNICH	FRANCK	D	71 30:07,11
2	SHAIKOU	RAMAN	BR	70 30:10,29
3	MARSOT	PATRICK	F	58 30:23,86
4	BRAKEL_VAN	KLAAS	NL	47 29:28,38
5	RIEDEL	RAINER	D	45 28:25
6	VIVES	DIDIER	F	23 19:16,4
7	FIRMIN	JONATHAN	GB	17 7:36,6
8	WHITAKER	ALAN	GB	16 16:10,87
9	KISS	ZSOLT	H	14 7:54,28
10	LAMB	MARTIN	GB	0
11	RIEDEL	DIRK	D	0
12	TCHERNENKO	VLADIMIR	RUS	0

  
  
**NAVIGA**  
 Leader  
 Section FSR

**Rückzug der Bewerbung für die  
Weltmeisterschaft 1999 in Sion !!!**

**Der Dachverband der Schweiz (SSMV) zieht  
seine Bewerbung für die Austragung der**

**Weltmeisterschaft 1999 in Sion zurück !!!**

**BEGRÜNDUNG:**

Dies geschied auf Grund der nicht eingehaltenen Weisungen der Delegiertenversammlung vom 14 März 1998 durch das Organisationskomitee WM 1999.  
Sowie auf Grund der fehlenden Informationen über Budget und Sponsoring seitens des Organisationskomitee.

Der Präsident  
Willi Günthart

Der Vizepräsident  
Brunno Tschanz

Der Kassier  
H.P. Stähli

Abschrift vom Brief  
Spreitenbach 20.8.1998

Eingegangen am 3.9.1998

*Stary/obard*